

April 02 | 18

36. JAHRGANG

HUNDE*sport*

FÄHRTENHUND SZENE
VDH-DEUTSCHE MEISTERSCHAFT
DER FÄHRTENHUNDE IPO-FH 2018

THS SZENE
CANICROSS, DOGSCOOTER
UND BIKEJÖRING

Foto: Franziska Schädlich

**DOPINGKONTROLLEN
IM HUNDESPO**



Offizielles Organ des
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.

SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.



GÄSTEHAUS



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- | | |
|----------------|--|
| 07.-08.04.2018 | Agility-Praxis-Seminar
mit Sabine Zepf |
| 21.-22.04.2018 | THS-Praxis-Seminar
mit Christian Albrecht und Denis Wesel |
| 02.-03.06.2018 | Obedience-Praxis-Seminar
mit Rebecca Wiedermann |
| 16.-17.06.2018 | Longieren für Anfänger
mit Steffi Rumpf |

Weitere Seminarinformationen und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.dvg-hundesport.de



SPORTBEREICH



DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.
Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de

WWW.DVG-HUNDESSPORT.DE

ANONYM ...

MEINUNGEN, KRITIK, DENUNZIATION, VERLEUMDUNG ...

DAS IST WAHRLLICH DER STOFF (EIN THEMA) WELCHER FÜR EINE WISSENSCHAFTLICHE AUSARBEITUNG GEEIGNET WÄRE UND DOCH IST ES (IMMER WIEDER) AUCH IN UNSERER GESELLSCHAFT ANZUTREFFEN. DA WIR IN DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN AUCH TEIL DIESER, UNSERER, GESELLSCHAFT SIND, ALSO AUCH BEI UNS.

UND WAS HAT DAS GANZE MIT „HUNDESPORT“ ZU TUN ...?

Gerade wir, die gewählten Mitglieder des Präsidiums – wie auch die Vorstandsmitglieder der einzelnen Landesverbände, letztendlich auch jedes Vorstandsmitglied in den Vereinen, hat sich immer mal wieder damit auseinander zu setzen.

Dabei gilt es immer sachlich nüchtern abzuwägen:

- | was liegt eigentlich genau vor ...
- | was wird versucht durch Eingaben/Anträge zu erreichen ...
- | wie hoch und wahrscheinlich ist der Wahrheitsgehalt ...
- | gibt es Zeugen/objektive neutrale Beweise ...
- | wird versucht, jemandem (vorsätzlich) zu schaden ...
- | soll Schaden vom Verein/Verband abgewendet werden ...
- | liegt eigenes (persönliches) Interesse vor ...
- | gibt es verletzte Eitelkeiten ...
- | soll jemand bevorteilt werden ...
- | schlussendlich ist die Eingabe persönlich oder anonym ... und wenn ja warum?

All dies weitestgehend sachlich und neutral dann einzuordnen und daraus die notwendigen, erforderlichen (und hoffentlich richtigen) Schlüsse zu ziehen, ... ist dann Aufgabe der gewählten Mandatsträger.

Eine Aufgabe, welche nach bestem Wissen und Gewissen, neutral, aufgrund der vorhandenen Fach- und Sachkompetenz und nach den gültigen Ordnungen, Satzung und evtl. auch Gesetzen, aber letztlich auch nur von „Menschen“ getroffen wird. Und wo es vermeintliche Gewinner gibt, gibt es auch vermeintliche Verlierer.

Verständlicherweise wird es immer – so oder so – Kritik an getroffenen Entscheidungen geben. Dabei wäre vieles einfacher, wenn im Vorwege Ordnungen und Satzung der Verbände genauer betrachtet und auch angewendet würden.

Auch wäre es vielfach hilfreich, dass persönliche und direkte Gespräch zu suchen – das Schlimmste sind jedoch anonyme Anfeindungen. Wer berechnete Kritik vorzubringen hat, kann auch immer seine Person damit verbinden – auch die Vertraulichkeit des Wortes ist bei uns im Verband gewährleistet.

Allerdings überhaupt nicht weiter helfen anonyme Eingaben, wer soll dann bitte wann und vor allem was prüfen – ohne entsprechenden Ansprechpartner.

Nicht selten werden Beschuldigungen auch deshalb anonym ausgesprochen, weil der Denunziant ja weiß, dass diese Form von verräterischem Tun gesellschaftlich in Misskredit steht.

WOLFGANG PAHL



Foto: privat



08 GEFÄHRLICHE PARASITEN PER SCHNECKENPOST

DVG NEWS

06 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2018

07 | DVG AKTUELL | Nachrufe

08 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos

FÜR SIE GELESEN, GEHÖRT ...

08 | GEFÄHRLICHE PARASITEN PER SCHNECKENPOST | Achtung: Lungenwürmer durch Grasfressen

09 | ZECKENSCHUTZ BIS IN DEN HERBST MIT NUR EINER ANWENDUNG

10 | WAS IST ZU BEACHTEN, WENN ICH MIT DEM HUND VERREISE?

BELASTUNGEN DES HUNDES IM SPORT

12 | KOORDINATION – DIE VIERTE MOTORISCHE HAUPTBEANSPRUCHUNGSFORM

WISSENSWERTES

16 | DOPINGKONTROLLEN IM HUNDESPORT | Aktuelle Probleme – Aufklärung für Hundesportler

12

BELASTUNGEN DES HUNDES IM SPORT: KOORDINATION – DIE VIERTE MOTORISCHE HAUPTBEANSPRUCHUNGSFORM

SPORTIV

21 | FÄHRTENHUND SZENE | VDH-Deutsche Meisterschaft der Fährtenhunde IPO-FH 2018 in Edingen-Neckarhausen

39 | OBEDIENCE SZENE | Drei Tage OBI Seminar mit Joanna Hewelt in Hemer

40 | THS SZENE | CaniCross, DogScooter und Bikejöring – Rasanter Spaß für Hund und Mensch | Jetzt auch im DVG

45 | WASSERARBEIT SZENE | Leistungsrichter Tagung Wasserarbeit im DVG

JUGEND-POINT

46 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDEN

21

VDH-DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE IPO-FH 2018

DIE LANDESVERBÄNDE

26 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

27 | LANDESVERBAND HAMBURG

28 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

28 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

29 | LANDESVERBAND NIEDERRHEIN

30 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

31 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

33 | LANDESVERBAND SAARLAND

34 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

34 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

35 | LANDESVERBAND WESTFALEN

46

JUGEND-POINT



40

CANICROSS, DOGSOOTER UND BIKEJÖRING – RASANTER SPAß FÜR HUND UND MENSCH

IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Kanada.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MwSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDEN:** Baden-Württemberg: Meredith Witte, Zähringer Str. 1, 79331 Teningen | Bayern: Michael Wilkesmann, Hegastr. 5, 78333 Stockach | Berlin-Brandenburg: Renate Perschke, 12107 Berlin | Hamburg: Andreas Rieschick, Brennerkoppel 40, 22949 Ammersbek | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ubaldo Sans, Mainzerstr. 147, 55299 Nackenheim | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Helma Spona, Dorfstr. 120c, 47647 Kerken | Niedersachsen: Torsten Wohlgemuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehtal 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr. 5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Sigrid Eberhardt, Anderslebener Straße 38, 39387 Oschersleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczak, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwanewede | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

ANZEIGEN- UND ABBONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de **BANKVERBINDUNG:** Sparkasse Dortmund, IBAN: DE85 4405 0199 0181 0108 78, BIC: DORTDE33XXX. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13. **DRUCK:** www.lensing-druck.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede **2. VIZEPRÄSIDENT:** Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg **OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE:** Angelika Just, Tratzstr. 24, 92421 Schwandorf **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehtal 3, 52459 Inden-Altendorf **DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



TOP-TERMINE VORSCHAU 2018

DVG BSP GEBRAUCHSHUNDSPORT 2018

20.04.2018 - 22.04.2018

Ort: Windhundstadion Emscherbruch, Gelsenkirchen-Resse
Veranstalter: DVG MV Herne-Holthausen e.V.

VDH DM OBEDIENCE 2018 UND WM QUALIFIKATION FINALE

22.04.2018

Ort: 72770 Reutlingen

Veranstalter: VDH Reutlingen e.V. (dhv)

VDH DM RETTUNGSHUNDESPORT

03.05.2018 - 06.05.2018

Ort: Leipzig

Veranstalter: OG Leipzig (SV)

VDH WM QUALIFIKATION AGILITY 2018 LAUF 5/6/FINALE

11.05.2018 - 13.05.2018

Ort: Dortmund Westfalenhalle

Veranstalter: DVG

DVG BSP/BJSP RALLY OBEDIENCE 2018 (ABWEICHENDER TERMIN)

12.05.2018 - 13.05.2018

Ort: 21337 Lüneburg, Gerhard-Hauptmann-Str./Moorfeld

Veranstalter: PHV Lüneburg, LV Hamburg

FCI WM OBEDIENCE 2018

21.06.2018 - 24.06.2018

Ort: KNHS (Royal National Hippic Centre) - De Beek 125 - 3852PL ERMELO - Niederlande

Veranstalter: FCI

DVG BSP/BJSP OBEDIENCE 2018

07.07.2018 - 08.07.2018

Ort: Emmendingen

Veranstalter: DVG HSZ Emmendingen, LV Baden-Württemberg

FCI JUNIOR EO 2018

13.07.2018 - 15.07.2018

Ort: Roosendaal, Niederlande

Veranstalter: FCI

FCI EO 2018

27.07.2018 - 29.07.2018

Ort: Magna Racino - Pferdepromenade 2, 2483 Ebreichsdorf, Österreich

Veranstalter: FCI

VDH DM GEBRAUCHSHUNDSPORT 2018

03.08.2018 - 05.08.2018

Ort: 16727 Velten

Veranstalter: Klub für Terrier (KfT)

DVG JUGENDSPORTFEST 2018

11.08.2018 - 12.08.2018

Ort: 37520 Osterode am Harz, Auf den Freiheiter Höhen

Veranstalter: HSV Osterode am Harz e.V., LV Niedersachsen-KG Westharz

FCI MANNSCHAFTS WM RETTUNGSHUNDE 2018

15.08.2018 - 19.08.2018

Ort: Zatec (Tschechische Republik)

Veranstalter: FCI

FCI FLYBALL OPEN WORLD CUP (FOWC) 2018

18.08.2018 - 19.08.2018

Ort: Dünkirchen (F)

Veranstalter: Centrale Canine France SCC

DVG BSP/BJSP + PARA AGILITY 2018

08.09.2018 - 09.09.2018

Ort: 23795 Fahrenkrug

Veranstalter: GHSV Ahrensburg, LV Hamburg

FCI WM GEBRAUCHSHUNDSPORT

13.09.2018 - 16.09.2018

Ort: 33054 Lignano Sabbiadoro, Italien

Veranstalter: FCI-ENCI

FCI WM AGILITY 2018

04.10.2018 - 07.10.2018

Ort: Kristianstad (Schweden)

Veranstalter: FCI

VDH DM THS 2018

13.10.2018 - 14.10.2018

Ort: Römerstadion Ladenburg - 68526 Ladenburg

Veranstalter: VdH Ladenburg e.V. - dhv

NACHRUFE

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Berlin-Brandenburg
Inge Dochow

LV Hamburg
Peter Timm
Peter Langfeld

LV Niederrhein
Karl-J. Brüning

LV Niedersachsen
Eckhard Pundt
Wilfried Weferling
Heike Walter

LV Nord-Rheinland
Frank Küpferle

LV Ravensberg-Lippe
Birgit Schmidtpott
Birgit Schnelle

LV Saarland
Paul Hendel

LV Schleswig-Holstein
Wolfgang Wohler

LV Weser-Ems
Elke Bader

LV Westfalen
Marita Cichon
Wolfgang Pfeiffer
Heinrich Zuidinga



Foto: privat

DETLEF STUWE

*05.12.1956 †15.02.2018

Wir nehmen Abschied von unserem Detlef, unserem heimlichen Weltmeister.

Plötzlich und unerwartet wurdest du aus unserer Mitte gerissen. Unendlich traurig, trotzdem dankbar für die Zeit, die wir mit dir verbringen durften, deine Sprüche und dein Lachen bleiben in unseren Herzen eingeschlossen.

Du bist nicht mehr unter uns, aber in unseren Gedanken, sterben ist kein Abschied, es ist nur ein Vorausgehen.

Wir werden dich nie vergessen,
DEINE VEREINSKOLLEGEN VOM MV HSV BAD SALZUFLEN

Wir nehmen traurig Abschied von unserer Sportfreundin und ersten Vorsitzenden

KAREN STÄRCKE

*20.10.1950 †11.02.2018

Mit ihr verlieren wir nicht nur unsere Vereinsvorsitzende, sondern auch ein immer fröhliches positiv denkendes Vereinsmitglied.

In unserem Verein war sie erst seit 2014, aber in der Agilityszene ist sie schon lange unterwegs gewesen. An ihrer Seite immer mindestens ein Papillon. Viele Jahre waren es Bernado und Joker. Diese kleinen Kerle wurden immer liebevoll Männer oder Männchen genannt. Mit Joker nahm sie auch unter anderem an WM Qualli-Läufe teil.

Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten.
DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER DES VEREINS

Am 24. Januar 2018 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser Vereinsmitglied

HEINRICH ZUIDINGA

im Alter von 84 Jahren.

Sein Leben verscrieb er seiner Liebe zum Airedale Terrier, zum Schäferhund und dem Hundesport im Allgemeinen. Hier führte er insbesondere seine Airedales erfolgreich im IPO-Bereich bis zum Beginn seiner Krankheit. Heinz Zuidinga war 30 Jahre lang Mitglied des GHV Emsdetten Sinnigen und brachte sich in dieser Zeit stets aktiv in das Vereinsgeschehen ein. Auch als er nicht mehr selbst an Leistungsprüfungen teilnahm, war er noch immer im Clubheim, bei Trainingsstunden und während Veranstaltungen zugegen und stand allen mit Rat und Tat zur Seite

Wir verlieren mit Heinz einen langjährigen Kameraden, dessen liebenswürdiges Wesen, Bescheidenheit, Humor und Gradlinigkeit wir sehr vermissen werden.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

DIE MITGLIEDER DES
GHV EMSDETTEN.SINNINGEN E.V.



Foto: privat

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine www.GUP-Makler.de

Hunde-Haftpflichtversicherung: 1 Hund mit €125,- SB €39,87	Vereins-Haftpflichtversicherung: je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	Pferde-Haftpflichtversicherung: €5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB
Zwinger-Haftpflichtversicherung: 4 Hunde mit €150,- SB €80,69	Figuranten-Unfallversicherung: je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Pony / Kleinpferd €31,97 Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10

G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin **Tel: 030 / 34 34 61 61** Fax: 030 / 34 34 61 66

VEREINS-INFOs

NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDE GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.01.2018:

- Hundefreunde Drespe e.V., 5-6-21,
1. Vors.: Harry Sabottke, Im Grund 16,
51580 Reichshof
- Tri-State Working Dog Club, 11-2-37,
1. Vors.: John Soares, 1049 Chews Land-
ing Rd., NJ 08021 Laurel Springs USA
- Triangle Schutzhund Club, 11-3-46,
1. Vors.: Stan Trustman, 10865 NC 210 N,
NC 27510 Angier USA
- Treasure Coast Working Dogs, 11-3-47,
1. Vors.: Oscar Rojas, 16112 E Alan
Black Blvd, FL 33470 3701 Loxahatche
USA
- Hundesport Team Nordheide, 3-1-52,
1. Vors.: Wiebke Langhans, Fichten-
kamp 5, 21224 Rosengarten
- HSV NRW e.V., 16-1-38,
1. Vors.: Tobias Wüst, Donnenberger
Str. 20, 42553 Velbert
- ASV In Line Agility, 10-5-59,
1. Vors.: Thorsten Tiemann, Hoonkes-
weg 10, 46286 Dorsten

UMBENENNUNG VEREIN:

- 17-1-11
Alt: Hundespoert-Team Emmelsum
Neu: Hundesport-Team Dinslaken
- 11-4-38
Alt: Ponderosa Working Dog Club
Neu: Prairie Sky Working Dogs

DER VEREIN PHV DONNERBERG WALDSCHULE (5-1-14) HAT SICH WIEDER IN 2 VEREINE ZURÜCKGEWANDELT.

- Nun:
MV Eschweiler Waldschule 5-1-10
PHV Stolberg Donnerberg e. V. 5-1-14

LANDESVERBANDSWECHSEL:

- HSV Düngeheim e.V.
Alte Nummer: 15-1-23
Neue Nummer: 7-1-64
- HSV Simmern/Ww. e.V.
Alte Nummer: 15-1-38
Neue Nummer: 5-2-12



Foto: Gabriele Metz

GEFÄHRLICHE PARASITEN PER SCHNECKENPOST

ACHTUNG: LUNGENWÜRMER DURCH GRASFRESSEN

GRASFRESSEN KANN BEI HUNDEN UND KATZEN ZU INFESTIONEN MIT LUNGENWÜRMLERN FÜHREN – FÜR EINE EFFEKTIVE THERAPIE SIND BESONDERE WURMMITTEL VOM TIERARZT NÖTIG

Ob zur Unterstützung der Verdauung oder um zusätzliche Nährstoffe aufzunehmen – Katzen tun es regelmäßig, die meisten Hunde ab und zu: Grasfressen. Leider können sich die Vierbeiner dabei unbemerkt mit Lungenwürmern infizieren. Ein Befall mit diesen Parasiten kann schwere gesundheitliche Folgen haben.

Neben Würmern, die den Magen-Darm-Trakt von Hunden und Katzen befallen, gibt es auch Lungenwürmer, die die Atemwege der Vierbeiner besiedeln. Hunde und Katzen nehmen Lungenwurmlarven aus ihrer Umwelt meist über Schnecken auf. Dabei müssen sie nicht unbedingt eine Vorliebe für die Weichtiere haben. Denn winzig kleine Schnecken können an Grashalmen anhaften und so unbemerkt vom Vierbeiner beim Grasfressen mitverschluckt werden, so dass die Lungenwurmlarven in das Tier gelangen. Bei Katzen kann eine Infektion auch durch das Jagen von Mäusen oder Vögeln erfolgen, die ebenfalls Lungenwürmer in sich tragen können.

Hat sich ein Tier mit Lungenwürmern infiziert, können die gesundheitlichen Schäden sehr vielfältig sein. So kann es zu Entzündungen in den Lungen kommen, die sich etwa durch Husten oder Räusperrn bis hin zu massiven Atembeschwerden äußern können. Unbehandelt kann ein Lungenwurmbefall sogar zum Tod führen. Grundsätzlich sollte bei Atemwegssymptomen wie starkem Husten daher auch an Lungenwürmer gedacht werden.

Um festzustellen, ob eine Lungenwurminfektion vorliegt, untersucht der Tierarzt meist Kotproben des Tieres. Wird ein Lungenwurmbefall rasch mit speziellen Wurmmitteln behandelt, stehen die Chancen auf eine völlige Genesung gut. Bei Hunden kann einem Befall mit Lungenwürmern durch regelmäßige Entwurmungen mit geeigneten Präparaten aus der Tierarztpraxis sogar vorgebeugt werden.

➤ WEITERE INFORMATIONEN AUF WWW.PARASITENFREI.DE



Bereits ab Februar sind Zecken wieder vermehrt aktiv
Foto: Erik Karits/Shutterstock.com

ZECKENSCHUTZ BIS IN DEN HERBST MIT NUR EINER ANWENDUNG

HUNDEHALTER SOLLTEN IM FRÜHJAHR UNBEDINGT AN EINEN WIRKSAMEN ZECKENSCHUTZ FÜR IHRE VIERBEINER DENKEN. DENN MIT STEIGENDEN TEMPERATUREN BEGEBEN SICH DIE BLUTSAUGENDEN PARASITEN WIEDER AKTIV AUF WIRTSUCHE. BESONDERS PRAKTISCH IST DAS SERESTO® HUNDEHALSBAND VON BAYER. IM FRÜHLING ANGELEGT, SCHÜTZT ES DEN HUND BIS WIN DEN HERBST HINEIN VOR ZECKEN, FLÖHEN UND HAARLINGEN.

Durch die patentierte Struktur des Halsbandes werden die darin enthaltenen Wirkstoffe kontinuierlich in geringen Mengen an den natürlichen Fettfilm von Haut und Haaren abgegeben und verteilen sich auf der gesamten Hautoberfläche des Hundes. Dieser „Schutzmantel“ wehrt die meisten Zecken bereits ab, wenn sie mit dem Wirkstoff in Berührung kommen – also bevor sie zustechen können. Außerdem werden Zecken, Flöhe und Haarlinge abgetötet. Die Parasiten können somit nicht mehr auf einen anderen Wirt übergehen. Dies schützt indirekt auch den Menschen vor den gefährlichen Blutsaugern.

Wichtig: Ein Zeckenstich ist für den Hund nicht nur eine Belästigung. Jede Zecke kann auch Krankheitserreger übertragen. Bei Hunden etwa die Erreger der Babesiose und der Ehrlichiose. Beide Erkrankungen können bei Hunden ernst verlaufen. Das Seresto® Hundehalsband schützt indirekt vor einer Erregerübertragung und reduziert so das Risiko einer Erkrankung. Erhältlich ist Seresto® für Hunde beim Tierarzt und in der Apotheke.

➤ WEITERE INFORMATIONEN AUF WWW.SERESTO.DE

MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG:
PRESSE.BAYER.DE



Foto: Allahfoto/Shutterstock.com

Das Seresto® Hundehalsband wehrt und tötet Zecken langanhaltend ab

Foto: Kaleb Madsen/Shutterstock.com



FÜR SIE GELESEN, GEHÖRT ...

WAS IST ZU BEACHTEN, WENN ICH MIT DEM HUND REISE?

VOR DER ABREISE IST ES WICHTIG, DEM HUND NOCH WASSER ANZUBIETEN, MÖCHTE MAN DEM HUND NOCH FUTTER GEBEN, SO IST DIES SO RECHTZEITIG ZU TUN, DASS DER HUND NOCH VERDAUEN KANN. SOFERN BEKANNT IST, DASS DER HUND UNTER REISEÜBELKEIT LEIDET, AUF KEINEN FALL VORHER FÜTTERN.

DAS GEHÖRT INS REISEGEPÄCK:

- | Futter, Futterschüssel und Trinknapf
- | Gefüllte Wasserflasche
- | Heimtierausweis
- | Reiseapotheke vom Tierarzt
- | Leine, Brustgeschirr, Halsband mit Namen des Hundes und eigener Handy-Nr.
- | Kamm, Bürste, Striegel
- | Pinzette oder Zeckenzange
- | Ggf. Maulkorb (evtl. erforderlich im Urlaubs- oder Durchreiseland)
- | Nachweis der Hundehalterhaftpflichtversicherung
- | Decke, Liegekissen/Körbchen, Handtücher
- | Spielzeug
- | Kotbeutel

WAS IST BEI DER EINREISE (DURCHREISE) IN ANDERE LÄNDER ZU BEACHTEN?

Bei Reisen innerhalb der EU gilt, dass der Hund bei der Einreise zur Identifizierung gechipt sein muss. Ins Gepäck gehört außerdem der blaue Heimtierausweis mit gültiger Tollwutimpfung, der vom Tierarzt ausgestellt wird. Zusätzlich sollten Sie sich über weitere Einreisebestimmungen informieren. So besteht in vielen Ländern ein Einreiseverbot für bestimmte Hunderassen, in Kroatien darf z. B. Nassfutter nicht eingeführt werden. Bedenken Sie auch, dass die Bestimmungen in Durchreiseländern einzuhalten sind!

WELCHE IMPFUNGEN SIND FÜR MEINEN HUND IM URLAUB WICHTIG?

Hierzu sollten Sie sich unbedingt rechtzeitig von Ihrem Tierarzt beraten lassen. So gibt es südlich der Alpen länderspezifische Krankheiten, die durch Insekten oder Zecken übertragen werden und schlimmstenfalls tödlich verlaufen können. Die Impfung gegen Mittelmeerkrankheiten wie Leishmaniose, Babesiose, Ehrlichiose und Herzwürmer wird für viele Mittelmeerländer empfohlen, ist aber nicht vorgeschrieben.

► TIPP:

Die App „PETS ON TOUR“ bietet alle Infos zu Impfungen, Einreisebestimmungen etc. auf einen Blick.

WIE IST DER HUND IM AUTO SICHER ZU TRANSPORTIEREN?

In jedem Fall darf das Tier nicht frei im Auto herumspringen. Bei einem Unfall mit 50 km/h entwickelt ein 20 Kilogramm schwerer Hund eine Wucht von über einer halben Tonne! Zum Schutz gibt es verschiedene Systeme, vom Hunde-Sicherheitsgurt bis zum Gepäckraumnetz. Alle haben Vor- und Nachteile. Am sichersten ist die Transportbox. Achten Sie darauf, dass ein Tier sicherungs-System über einen Crashtest-Nachweis verfügt (nach ECE R17, ECE R126, DIN75410-2). Übrigens: Laut StVO ist der Fahrer für die „Ladung“ verantwortlich. Im Falle eines Unfalls kann es Probleme mit der Versicherung geben.

BEI FLUGREISEN MIT DEM HUND: WELCHE REGELUNGEN GELTEN?

Kleinere Hunde dürfen Sie meist in einer Box mit in die Kabine nehmen, größere müssen in den Frachtraum. Die Regelungen variieren hier je nach Airline, eine Höchstzahl an Haustieren darf pro Flug zudem nicht überschritten werden – buchen Sie deshalb unbedingt rechtzeitig. Wichtig: Beim Gewicht zählt die Transportbox dazu! Da ein Transport im Frachtraum enormen Stress für das Tier bedeuten kann, ist der Hund bereits über einen längeren Zeitraum an die Transportbox zu gewöhnen.

WAS IST AM URLAUBSORT ZU BEACHTEN?

Auch hierzu sollten Sie sich vorher über die örtlichen Gepflogenheiten und Regelungen wie einen Maulkorbzwang oder eine Leinenpflicht in Wäldern informieren. Wer zum Baden in den Süden fährt, sollte beim örtlichen Tourismusbüro erfragen, ob und wo es spezielle Hundestrände gibt – wie bei uns sind Vierbeiner nicht überall erlaubt. Bedenken Sie auch, dass Hunde keine Hitze mögen, da sie nur über die Zunge „schwitzen“ können. Bleiben Sie in der Mittagshitze also lieber im Haus.

WAS IST BEI DER URLAUBSUNTERKUNFT ZU BEDENKEN?

Auch auf Campingplätzen sind Hunde nicht immer erlaubt. Erkundigen Sie sich vor der Buchung beim Platzwart und erfragen Sie, welche Einschränkungen gegebenenfalls vor Ort gelten. Auch bei Ferienhäusern und Hotels sollten Sie dies vorab klären und sich am besten schriftlich bestätigen lassen.

CHRISTA BREMER

► TIPP:

Hundefreundliche Campingplätze finden Sie unter WWW.CAMPINGFUEHRER.ADAC.DE

KOORDINATION – DIE VIERTE MOTORISCHE HAUPTBEANSPRUCHUNGSFORM

NACHDEM BEREITS DIE MOTORISCHEN HAUPTBEANSPRUCHUNGSFORMEN AUSDAUER, KRAFT UND SCHNELLIGKEIT THEMEN IN DEN VORHERIGEN AUSGABEN WAREN, WIDMET SICH DIESER ARTIKEL DER VIERTEN EIGENSCHAFT, DER KOORDINATION. KOORDINATIVE FÄHIGKEITEN WERDEN FÜR JEDEN BEWEGUNGSABLAUF BENÖTIGT, SPIELEN INSBESONDERE JEDOCH IN SOLCHEN SITUATIONEN EINE ROLLE, IN DENEN SCHNELLES UND GLEICHZEITIG ZIELGERICHTETES HANDELN ERFORDERLICH IST. IN SCHNELLEN SPORTARTEN MIT WECHSELNDEN BEWEGUNGSANFORDERUNGEN AN DEN SPORHUND, WIE SIE BEISPIELSWISE IM AGILITY, IM SCHUTZDIENST, ABER AUCH IN DEN LAUFDISZIPLINEN IM THS VORKOMMEN, SIND DIE ANFORDERUNGEN AN DAS KOORDINATIONSVERMÖGEN DES HUNDES BESONDERS HOCH.

KOORDINATION – DEFINITION AUS SPORTPHYSIOTHERAPEUTISCHER SICHT

Die Koordination bezeichnet das Zusammenspiel von Nervensystem und Muskulatur im Rahmen von gezielten Bewegungsabläufen. In der Trainingslehre unterscheidet man dabei die „Gewandtheit“, die sich auf die koordinativen Fähigkeiten der Gesamtmotorik, also des ganzen Körpers bezieht von der „Geschicklichkeit“, welche die Koordination der Feinmotorik, also einzelner Körperteile beschreibt.

Durch ein Koordinationstraining werden Bewegungsabläufe effizienter, das bedeutet, der Energieaufwand, der für eine Bewegung notwendig ist, verringert sich. Die Wiederholung immer gleicher Bewegungsabläufe führt dann dazu, dass diese Bewegungsabläufe leichter und quasi automatisch ablaufen; man nennt dies „Bahnung“ oder auch „Fazilitation“. Durch den geringeren Energieverbrauch tritt dann auch der Zeitpunkt von körperlichen Ermüdungserscheinungen später ein; dadurch wird wiederum das Verletzungsrisiko verringert.

Aus trainingstechnischer Sicht unterscheidet man in Bezug auf die Koordination

- die Reaktionsfähigkeit (Fähigkeit, auf äußere Reize schnell und zielgerichtet zu reagieren),
- die Umstellungsfähigkeit (Fähigkeit, sich schnell auf neue Situationen einzustellen).

- die Orientierungsfähigkeit (Fähigkeit, die Lage des Körpers im Raum wahrzunehmen und gezielt zu verändern),
- die Differenzierungsfähigkeit (Fähigkeit, Bewegungsabläufe mit dem richtigen Maß an Kraft und Geschwindigkeit auszuüben),
- die Gleichgewichtsfähigkeit (Fähigkeit, den Körper gegen die Schwerkraft im Raum im Gleichgewicht zu halten) und
- die Rhythmusfähigkeit (Fähigkeit, Bewegungsabläufe in einem bestimmten Rhythmus auszuüben).

Betrachtet man die Prozesse, die in der Muskulatur ablaufen, so können darüber hinaus zwei Formen der Koordination unterschieden werden: die intra- und die intermuskuläre Koordination. Die intramuskuläre Koordination ist dadurch gekennzeichnet, dass die einzelnen Fasern eines Muskels gleichzeitig durch das Nervensystem aktiviert werden und sich der einzelne Muskel kraftvoll und effizient zusammenziehen kann. Demgegenüber beschreibt die intermuskuläre Koordination das Zusammenspiel mehrerer Muskeln des Körpers, die zeitgleich aktiviert werden müssen, damit ein komplexer Bewegungsablauf ausgeführt werden kann.

DIE BEDEUTUNG DER KOORDINATION IN VERSCHIEDENEN ALTERSSTUFEN

Während die Eigenschaft „Schnelligkeit“ durch gezieltes Training nur in einem engen Rahmen verbessert werden kann, da die wesentlichen Faktoren, welche die Schnelligkeit bestimmen angeboren bzw. genetisch bedingt sind, ist das Koordinationsvermögen hingegen sehr stark von den Erfahrungen eines Lebewesens abhängig und dadurch sehr gut durch Training beeinflussbar. Aller-



Gitter

Fotos: Dr. Silke Meermann

dings weiß man mittlerweile, dass die Grundlagen für eine gute Körperwahrnehmung und damit für ein gutes Koordinationsvermögen bereits im Welpen- und Junghundalter gelegt werden. Das Zeitfenster, in welchem Hunde für die Entwicklung der Koordination am empfänglichsten sind, deckt sich mit dem Zeitfenster, welches auch für die Sozialisation entscheidend ist: je nach Rasse liegt dies etwa zwischen der 8. und der 20. Lebenswoche. In diesem Zeitraum laufen bestimmte Reifungsprozesse im Gehirn ab, wodurch in diesem Alter sehr schnell und effizient gelernt wird.

Im Laufe des Lebens nimmt das Koordinationsvermögen dann immer weiter ab – insbesondere dann, wenn es nicht immer wieder gefordert und gefördert wird. Dies führt dazu, dass ältere Hunde beispielsweise häufiger stolpern und anfälliger für Verletzungen werden. Auch für „Senioren“ ist ein zielgerichtetes Koordinationstraining daher absolut sinnvoll, um sie möglichst lange gesund zu erhalten.

KOORDINATIONSTRAINING IN DER PRAXIS

Ein Koordinationstraining ist vor allem wichtig für Junghunde, für Senioren, aber auch für alle Hunde in koordinativ anspruchsvollen Sportarten wie beispielsweise Agility oder Dog-Frisbee. Das Koordinationstraining sollte immer zu Beginn einer Trainingseinheit – unmittelbar nach dem Warm-up – stattfinden. Die Gesamtdauer der koordinativen Einheiten sollte 10-20 Minuten nicht übersteigen; das Koordinationstraining sollte beendet werden, sobald körperliche Ermüdungserscheinungen sichtbar werden. ➤

Kisten – Untergründe





Fotos: Dr. Silke Meermann

Die Leistungssteigerung hinsichtlich der Koordination geschieht dabei nicht über die Dauer bzw. Wiederholungsanzahl oder Intensität, sondern dadurch, dass die koordinativen Aufgaben anspruchsvoller und komplexer werden: dies kann z. B. durch eine Verkleinerung der Unterstützungsfläche geschehen oder dadurch, dass die Übungen zunächst auf festem Untergrund, dann aber auf einer instabilen Unterlage wie z. B. einem Wackelbrett oder einem Medizinball ausgeführt werden. Außerdem kann die Geschwindigkeit der Bewegungen gesteigert werden oder mehrere Bewegungen werden nacheinander ausgeführt.

Jedes Koordinationstraining sollte verschiedene Übungseinheiten enthalten, die die Körperwahrnehmung, die Trittsicherheit, das Gleichgewicht und die Rhythmusfähigkeit ansprechen:

- 1) **Übungen zur Verbesserung der Körperwahrnehmung**
 - Pfoten- und Körpermassagen vor Beginn der Übungen
 - Laufen über unterschiedliche Untergründe (s. Abbildung)
- 2) **Übungen zur Verbesserung der Trittsicherheit**
 - Laufen über Wippen, Leitern, Laufdiels, Planken und Stege (s. Abbildung)
- 3) **Übungen zur Verbesserung des Gleichgewichtsgefühls**
 - Halten von statischen Positionen (z. B. „Steh“, „Sitz“) auf Luftmatratzen, Trampolinen, Schaukelbrettern, Gymnastikbällen etc.
 - Positionswechsel auf den oben genannten Unterlagen
- 4) **Übungen zur Verbesserung der Rhythmusfähigkeit**
 - Cavaletti-Training im Schritt und Trab
 - Sprung-Reihen

FAZIT KOORDINATIONSVERMÖGEN

- Da das Koordinationsvermögen nicht angeboren, sondern weitestgehend erworben ist, kann es sehr gut durch gezieltes Training beeinflusst und verbessert werden
- Ein gutes Koordinationsvermögen ist vor allem wichtig in schnellen, von den Bewegungsabläufen her anspruchsvollen Sportarten wie z. B. Agility, Dog-Frisbee, Schutzdienst etc.; in allen diesen Sportarten sollten regelmäßige Einheiten zur Verbesserung des Koordinationsvermögens stattfinden



Tierarztpraxis Am Schlagbaum

Dr. Silke Meermann

Physiotherapie und Rehabilitation bei Kleintieren

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Silke Meermann | Britta Westermann

Am Schlagbaum 2a | 59192 Bergkamen
Telefon 02307 4 388 288 | Fax 02307 4 388 289
meermann@tierarztpraxis-am-schlagbaum.de
www.tierarztpraxis-am-schlagbaum.de



DR. SILKE MEERMANN

BERUFLICHER WERDEGANG:

- Studium an der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Approbation als Tierärztin 2002
- Abschluss der Zusatzausbildung Veterinärchiropraktik der European Academy for Veterinary Chiropractic 2008; zusätzlich Prüfung und Zertifizierung durch die International Veterinary Chiropractic Association 2008
- Gründung der Tierarztpraxis Am Schlagbaum mit Britta Westermann in Bergkamen 2008
- Abschluss der Zusatzausbildung Physiotherapie für Kleintiere am Vierbeiner Reha-Zentrum Bad Wildungen 2008
- Abschluss der Zusatzausbildung Canine Osteopathie am FBZ-vet Karlsdorf 2008
- Promotion zu Verhaltensauffälligkeiten bei Border Collies und Australian Shepherds an der Tierärztlichen Hochschule Hannover 2009
- Erlangung der Zusatzbezeichnung Physiotherapie und Rehabilitation beim Kleintier der Ärztekammer Westfalen Lippe 2015

HUNDESPORT:

- Vize-Landesmeister und BSP-Teilnahme im THS CSC 2010
- Vize-Landesmeisterin und BSP-Teilnahme im THS Vierkampf 2011

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- Border Collies – Hunde auf der Grenze zwischen Genie und Wahnsinn, Cadmos 2005
- Handbuch Hundekrankheiten, Cadmos 2006
- Osteopathie bei Hunden, Ulmer 2009
- Sportphysiotherapie für Hunde, Sonntag 2017



- Ein gezieltes Koordinationstraining ist darüber hinaus wichtig für Junghunde während der Sozialisation (8.–20. Lebenswoche), sowie für „Senioren-Hunde“
- Ein Koordinationstraining sollte innerhalb einer Trainingseinheit nach dem Warm-up stattfinden; es sollte ca. 10–20 Minuten dauern und muss beendet werden, wenn Ermüdungserscheinungen sichtbar werden

- Jedes Koordinationstraining sollte verschiedene Eigenschaften ansprechen und Einheiten enthalten, die die folgenden Aspekte verbessern: 1) Körperwahrnehmung (z. B. Bürstenmassage); 2) Trittsicherheit (z. B. Balancieren über Stege, Leitern etc.); 3) Gleichgewichtssinn (z. B. Übungen auf labilen Unterlagen bzw. Geräten wie Trampoline, Wackelbretter oder Gymnastikbälle); 4) Rhythmusfähigkeit (z. B. Cavaletti-Training, Sprungreihen)

DOPINGKONTROLLEN IM HUNDESPO

AKTUELLE PROBLEME – AUFKLÄRUNG FÜR HUNDESPO

Seit Veröffentlichung des VDH Rundschreibens bezüglich Dopingkontrollen am 26.02.2012 wurden bei drei Hundesportarten Dopingkontrollen durchgeführt. Im Mai 2016 bei der VDH-Agility-Qualifikation in Dortmund, im August 2016 bei der VDH Deutschen Meisterschaft IPO in Mettingen und Februar 2017 bei der VDH DM IPO-FH in Edingen-Neckarhausen. Seitdem erwartet man als Teilnehmer von Qualifikationsprüfungen regelmäßig Kontrollen.

Dopingkontrollen sollen vor allem auf den nationalen Qualifikationsveranstaltungen im IPO, IPO-FH, Agility, Turnierhundsport und Obedience zu den Europa- und Weltmeisterschaften oder VDH Deutschen Meisterschaften durchgeführt werden.

Der Verband für Deutsches Hundewesen e.V. VDH hat daher eine Stoffgruppenliste veröffentlicht. Ein Hund muss in seinen Geweben, Körperflüssigkeiten und Ausscheidungen an den Tagen der Veranstaltung frei sein von allen Substanzen, die auf der Stoffgruppenliste des VDH aufgeführt sind.

Seit der Veröffentlichung der Vorgehensweise bei Dopingkontrollen und der Handhabung von Doping anhand der Stoffgruppenliste gab es vor und während den Veranstaltungen immer wieder Unstimmigkeiten bezüglich des Vorgehens, der Auslegung und der Kommunikation mit dem Verband für Deutsches Hundewesen.

Über eine Startfreigabe nach Attesteinreichung entscheidet ein vom VDH beauftragter Labor-Doping-Tierarzt. Dieser hat keine eigenen Kenntnisse zu Details der verschiedenen Hundesportarten und bezieht sich nur auf die Nachweisbarkeit von Medikamenten im Blut. Dieser ist auch bei

STOFFGRUPPENLISTE DES VDH

- ! Substanzen ...
 - › die auf das zentrale oder periphere Nervensystem wirken
 - › die auf das vegetative Nervensystem wirken
 - › die auf den Magen-Darm-Trakt wirken
 - › die auf Herz und Kreislauf wirken
 - › die auf den Bewegungsapparat wirken
 - › mit fiebersenkender, schmerzstillender, entzündungshemmender Wirkung
 - › mit antibiotischer, antimykotischer, antiviraler Wirkung
 - › die die Blutgerinnung beeinflussen
 - › mit zellschädigender Wirkung

- ! Antihistaminika
- ! Diuretika
- ! Lokalanesthetika
- ! Muskelrelaxantien
- ! Atmungsstimulantien
- ! Sexualhormone
- ! Anabolika
- ! Corticosteroide
- ! Endokrine Sekrete und ihre synthetischen Homologe

keiner Meisterschaft vor Ort, um bei aufkommenden Problemen wie z. B. leichten Verletzungen sichere Aussagen zum Thema Doping zu treffen, sondern wird immer telefonisch oder per E-Mail vom VDH kontaktiert. Der Doping-Tierarzt arbeitet mit einer Halbwertszeiten-Liste von Medikamenten, d. h. wie schnell das Medikament im Körper abgebaut wird. Diese Liste möchte der VDH jedoch auch auf mehrmalige Nachfrage nicht veröffentlichen, da die regelmäßige Aktualisierung der Liste zu kostenintensiv wäre und auch keine 100%ige Sicherheit bestünde, dass dein Medikament vollkommen abgebaut wäre oder neu auf dem Markt zugelassene Präparate noch gar nicht erfasst sind.

Zudem gab es Probleme bei den Blutprobenahmen im Anschluss an die Veran-

staltungen: Es musste bei den ausgewählten Hunden oft mehrmals (bis zu alle 4 Gliedmaßen) von einem beauftragten Tierarzt nachgestochen werden, bis Blut zu gewinnen war. Dies stellt für die betroffenen Hunde einen zum Teil erheblichen Stress dar. Eine theoretisch mögliche Dopingkontrolle mittels Urin wurde in keinem der Fälle durchgeführt.

Unstimmigkeiten ergaben sich zudem beispielsweise wenn, wie vom VDH veröffentlicht, Atteste über verabreichte Medikamente eingereicht wurden. Einerseits: Die fristgerechte Einreichung eines Attestes beinhaltet nicht, die automatische Startfreigabe, sondern dieses Attest wird lediglich dem zuständigen Tierarzt zur Überprüfung zugeführt, ob eine Starterlaubnis erteilt werden kann. Das Attest

DOPING LIEGT VOR ...
wenn bei einem Hund eine Substanz – gleich in welcher Menge – gefunden wird, die zu den o. g. Stoffgruppen zählt. Für die Substanz Theobromin gilt ein Grenzwert in Höhe von 2.000 Nanogramm/ml.



Zur besseren Orientierung für die Hundeführer wird hier eine aktualisierte Liste (Stand Oktober 2017) der Halbwertszeiten häufig eingesetzter Arzneimittel angefertigt (mit freundlicher Genehmigung von Dr. med. vet. Hans Jürgen Apelt, Aktualisierung in Kooperation mit Prof. Dr. med. vet. Habil. Uwe Gille, Dr. med. vet. Franziska Holder)

SUBSTANZ	HALBWERTSZEIT	≈ELIMINATIONSZEIT
Acepromazin	16h	7 Tage
Acetylsalicylsäure	bis 12h	5 Tage
Amoxicillin	1h	10h
Amphetamin	4,5h	1 Tag, 21h
Ampicillin	bis 48min	8h
Benazepril	3,5h	2 Tage
Bendroflumethiazid	150min	25h
β-Methyldioxin	bis 35h	14 Tage 14h
Buserelin	bis 4 min	40 min
Carprofen	8h	3 Tage, 8h
Cefadroxil	bis 120 min	20h
Cefalexin	bis 120 min	20h
Cefovecin	149 h	7 Tage
Cefotaxime	bis 60 min	10h
Cefotetan	bis 60 min	10h
Cefoxitin	bis 60 min	10h
Cephaloridin	bis 150 min	25h
Cephalothin	bis 50 min	8h, 20 min
Cephapirin	bis 30 min	5h
Cephidine	bis 90 min	15h
Cimicoxib	1,62h	17h
Chinidin	6h	2,5 Tage
Chloramphenicol	4,2 h	1 Tag, 18h
Chlortetracyclin	5h	2 Tage, 2h
Cimetidin	2h	20h
Clavulansäure	bis 0,8h	8h
Coffein	bis 7h	2 Tage, 22h
Cyclephosphamid	bis 6,5h	2 Tage, 22h
Cyclosporine	bis 34h	ca. 14 Tage, 4h
Dexmedetomidin	oral 3h	2 Tage
Dexamethason	bis 150min	25h
Digitoxin	bis 14h	5 Tage, 20h
Doxycyclin	10h	4 Tage, 4h
Enrofloxacin	bis 7h	2 Tage, 22h
Estradiol-17β	ca. 60 min	ca. 10h
Flucytosin	bis 4h	1 Tag, 16h
Flunixin	3,7h	1 Tag, 13h
Furosemid	p.o. 4,3h	1 Tag, 19h
Gonadotropin		
Releasing-Hormon	bis 6 min	1h
Griseofulvin	ca. 24h	ca. 10 Tage
g-Strophanthin	26h	10 Tage, 20h
Hydrochlorothiazid	20 min	3h, 20 min
Hydrocortison	bis 120 min	20h
Ibuprofen	bis 5,8h	2 Tage, 10h
Indometacin	bis 6h	2,5 Tage
Isoxazolylpenicilline	<1h	10h
Kanamycin	ca. 1h	ca. 10h
Ketoconazol	2,8h	1 Tag, 4h
Ketoprofen	bis 5h	2 Tage, 2h
Levomethadon	5h im Mittel	2 Tage, 2h
Lidocain	0,7h	7h
Marbofloxacin	14h	6 Tage
Maropitant	5,5h	3 Tage
Meloxicam	bis 30h	12,5 Tage

SUBSTANZ	HALBWERTS-ZEIT	=ELIMINATIONS-ZEIT
Metamizol	bis 5h	2 Tage, 2h
Metoclopramid	90 min	15h
β-Methyldioxin	bis 35h	14 Tage, 14h
Metoclopramid	90 min	15h
Morphin	80 min	13h, 20 min
Moxalactam	bis 79 min	13h, 20 min
Nandrolon (Laurabolin®)	-	100 Tage
Naproxen	bis 74h	30 Tage, 20h
Orbifloxacin	ca. 6h	ca. 2,5 Tage
Oxyphenbutazon	0,7h	7h
Oxytetracyclin	i.v. 6h	i.v. 2,5Tage i.m., s.c. länger
Paracetamol	2h	20h
Pentazocin	20min	3h, 20 min
Pentetrazol	1,5h	15h
Pentosanpolysulfat	3h	2 Tage
Phenacetin	1h	10h
Phenylbutazon	bis 6h	2,5 Tage
Pheytol	3,5h	1 Tag, 11h
Physostigmin	30 min	5h
Pimobendan	2,3h	23h
Piroxicam	ca. 45h	ca. 18 Tage, 18h
Prednisolon	bis 197 min	1 Tag, 9h
Prednison	60 min	10h
Procainamid	2,5h	25h
Propranolol	bis 2h	20h
Ranitidin	2,2h	22h
Robenacoxib	1,2h	12h
Spiramycin	7h	2 Tage, 22h
Sulfadiazin		
(Sulfapyrimidin)	bis 10h	4 Tage, 4h
Sulfadimethoxin	bis 13h	5 Tage, 10h
Sulfadimidin		
(Sulfamethazin)	bis 17h	7 Tage, 2h
Sulfadoxin	bis 80h	33 Tage, 8h
Sulfamethoxazol	bis 12h	5 Tage
Sulfamethoxyipyridazin	bis 24h	10 Tage
Sulfaphenazol	3h	1 Tag, 6h
Sulfapyrazol		
(Sulfamethylphenazol)	bis 34h	14 Tage, 4h
Sulfapyridin	5h	2 Tage, 2h
Sulfathiazol	4h	1 Tag, 16h
Theobromin	16h	6 Tage, 16h
Theophyllin	bis 9,6h	5 Tage
Thyroxin (L-Thyroxin)	bis 9 Tage	3 Monate
Ticarcillin	1,2h	12h
Tocainid	4,7h	1 Tag, 23h
Tolfenaminsäure	bis 6h	2,5 Tage
Tramadol	oral, i.v. 2h	20h
Triiodthyronin	ca. 1 Tag	ca. 10 Tage
Trimethoprim	3h	1 Tag, 6h
Tylosin	1h	10h
Verapamil	0,8h	8h
Ypozane	ca. 80h	33 Tage

AKUTE BEHANDLUNG MIT EINEM ARZNEIMITTEL

Bei Besitzern, deren Hunde in der Zeit vor dem Wettkampf akut erkranken, kam nun die Frage auf ob und wenn ja welches Medikament verabreicht werden kann und ob dieses bis zum Wettkampftag abgebaut sein wird. Das der Hund beim Wettkampf gesund sein muss, steht hierbei natürlich außer Frage.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN AN TIERÄRZTE:

„Kann ich starten, wenn mein Hund Wochen vor der Meisterschaft einen Magen-Darm-Infekt hatte und Antibiotika und Schmerzmittel verabreicht bekommen hat?“

„Mein Hund hatte sich 3 Wochen vor der Meisterschaft beim Spazieren gehen vertreten und hat 5 Tage Schmerzmittel bekommen, läuft jetzt 10 Tage später aber wieder völlig normal, kann ich starten?“

„Mein Hund hatte vor 4 Wochen einen starken Hautausschlag oder hat sich auf die Zunge gebissen oder hatte eine Prostataentzündung etc. und hat ein Antibiotikum bekommen, darf ich starten?“

„Welches Medikament kann mein Tierarzt meinem Hund verabreichen?“

Unter einem Dopingverbot darf natürlich eine sportmedizinische Betreuung nicht leiden. Unabhängig davon, dass ein kranker Hund auf einem Wettkampf nichts zu suchen hat, muss ihm jede veterinärmedizinische Behandlung im Erkrankungsfall zu Teil werden können. Jedoch muss der Besitzer sich im Klaren sein, dass ein Hund, der Restsubstanzen aus der Stoffgruppenliste in seinem Körper hat, auch nicht starten darf. Daher wurde durch Dr. Apelt (Tierärztliche Klinik in Essen) 2001 im Rahmen der Rennkommission des Deutschen Windhundzucht- und Rennverbands e.V. eine Liste über die Halbwertszeiten (HWZ) von häufig eingesetzten Arzneimitteln ange-

fertigt. Halbwertszeiten eines Wirkstoffes findet man in den Beipackzetteln jedes Medikaments, da die Feststellung der Halbwertszeiten inzwischen eine Voraussetzung für die Zulassung von Medikamenten ist. Starterlaubt ist nur der Hund, bei dem das verabreichte Medikament vollständig ausgeschieden ist und somit der Nullwert erreicht ist. Die Zeit bis der Nullwert erreicht ist nennt man Eliminationszeit und errechnet sich aus der Halbwertszeit (Zeitspanne, nach der die Konzentration eines Medikaments im Blut die Hälfte des anfänglichen Wertes erreicht) multipliziert mit dem Faktor 10.

ELIMINATIONSZEIT = HALBWERTSZEIT (HWZ) X 10

Da die Ausscheidung von Wirkstoffen sehr individuell erfolgt und auch von verschiedenen Faktoren abhängig ist (z. B. Erkrankungen von Organen etc) ist die angegebene Eliminationszeit nur ein Richtwert und keine 100%ige Garantie, dass der besagte Wirkstoff vollständig nach der angegebenen Zeit ausgeschieden ist.

CHRONISCHE BEHANDLUNG MIT EINEM ARZNEIMITTEL

Laut VDH Rundschreiben kann der Besitzer auch ein Attest einreichen:

Für Hunde, die in ärztlicher Behandlung stehen oder bis kurz vor dem Wettkampf standen, listet der Eigentümer/Hundeführer die Art, Menge und den Zeitpunkt/Zeitspanne der verabreichten Substanzen auf und lässt dieses vom behandelnden Tierarzt mit entsprechender Diagnose bestätigen und reicht es bis spätestens 5 Kalendertage vor dem ersten Wettkampftag in der VDH-Geschäftsstelle ein.

Aufgrund dieser Unterlagen entscheidet der VDH unter Einbindung der Einschätzung fachkundiger Dritter vor der Veranstaltung über eine Startfreigabe. Ein eventuell späteres Feststellen der aufgeführten Substanzen anlässlich einer Dopingkontrolle, stellt den Eigentümer/Hundeführer von Sanktionen frei.



In der Vergangenheit gab es, wie bereits beschrieben, Unstimmigkeiten hinsichtlich dieses Attests, da die Einreichung bei behandelten Hunden nicht automatisch eine Startfreigabe beinhaltet. Auch hier müssen die Halbwertszeiten beachtet werden und das Medikament vollständig ausgeschieden sein (siehe Liste), andernfalls wird keine Starterlaubnis erteilt.

Bei chronischen Erkrankungen, bei denen der Hund dauerhaft mit einem Medikament behandelt wird z. B. Allergie, Schilddrüsenunter-/überfunktion etc. entscheidet der Dopingtierarzt nach der Einreichung des Attests, ob im Falle des verabreichten Medikaments ein Doping für die jeweilige Sportart vorliegt.

Denn verschiedene Medikamente können für verschiedene Sportarten unterschiedliche Auswirkungen haben. Die NADA (Nationale Anti-Doping Agentur Deutschland) führt in allen Verbänden des Deutschen Olympischen Sportbundes (z. B. Deutscher Fußball Bund, Deutscher Golf Verband, etc.) Kontrollen durch. In umfangreichen Listen der NADA werden alle

verbotenen Substanzen aufgeführt. Manche Stoffe sind nur für bestimmte Sportarten verboten, andere für alle. Dies kommt dadurch, dass beispielsweise in bestimmten Sportarten wie Billard, Dart oder Golf ein besonderes Maß an motorischer Ruhe erfordert wird und deshalb Beruhigungsmittel als Dopingmittel gelten, wobei diese bei Sprintsportarten eher nachteilig wären und somit in diesem Fall nicht unter die Dopingmittel fallen. Dies kann natürlich auch auf die verschiedenen Hundesportarten übertragen werden (z. B. IPO-FH versus Agility), doch welches Medikament für die jeweilige Sportart „Doping“ ist, entscheidet der VDH in Kooperation mit dem Doping-Tierarzt. Auch hier gab es in der Vergangenheit Unstimmigkeiten.

INSGESAMT IST ES NOTWENDIG, DASS SICH DIE HUNDEBESITZER MIT DEM THEMA DOPING AUSEINANDERSETZEN, WAS BEIHÄLTET, DASS DIESE LERNEN MÜSSEN, WAS MAN DEM STARTENDEN HUND VERABREICHEN DARF UND WAS NICHT.

Beispielsweise wurde bei einem Hund der Wirkstoff Theobromin im Blut nachgewiesen. Dieser kommt in Schokolade vor und kann schon bei einer minimalen Aufnahme einen positiven Wert verursachen. Somit müssen Hundebesitzer zudem darauf achten, dass der Hund nichts Unerlaubtes aufnimmt oder es ihm von anderer Seite angeboten wird.

DOPING

Laut §3 des Tierschutzgesetzes ist es verboten, an einem Tier im Training oder bei sportlichen Wettkämpfen (...) Maßnahmen, die mit erheblichen Schmerzen, Leiden oder Schäden verbunden sind und die Leistungsfähigkeit von Tieren beeinflussen können, sowie an einem Tier bei sportlichen Wettkämpfen (...) Dopingmittel anzuwenden“

Unter Doping im Allgemeinen wird die Verabreichung von Substanzen an Tier und Mensch mit dem Ziel einer Beeinflussung der aktuellen und natürlichen Leistungsfähigkeit bei sportlichen Wett-

kämpfen verstanden. Als Tierarten kommen hier vor allem Pferde, Hunde und Reisetauben in Betracht.

In England wurde 1666 die erste Dopingbestimmung verabschiedet, die eine Applikation von Anregungsmitteln an Pferde verbot.



Dopingkontrollen werden bereits seit vielen Jahren im Hunderennsport bei Windhunderennen, Zughundesport, etc. durchgeführt. Dies ist keine reine deutsche Regelung. Die

FCI (Federation Cynologique Internationale) hat 2009 sog. „Internationale Richtlinien für Doping beim Hund“ auf Ausstellungen, Wettkämpfen und Prüfungen veröffentlicht (<http://www.fci.be/de/Doping-84.html>).

Ähnlich wie bei menschlichen Sportlern erfolgt die Kontrolle durch eine Blutprobe (A- und B-Probe) genommen. Bei Verstoß gegen die Dopingvorgaben kommt es zu harten Sanktionierungen, u. a.

- ! Nachträgliche Disqualifizierung des platzierten und gedopten Hundes
- ! Sperre des gedopten Hundes für mindestens 6 Monate bis hin zu 3 Jahren für alle Veranstaltungen, die im Bereich des Verbandes für das Deutsche Hundewesen stattfinden
- ! zusätzliche Sperre des Besitzers und/oder Eigentümers mit dessen anderen Hunden für mindestens 6 Monate bis hin zu 3 Jahren
- ! Kostenübernahme durch den Besitzer/Eigentümer für alle Probenanalysen
- ! Veröffentlichung der Namen von Hund und Besitzer/Eigentümer, bei denen die positive Dopingprobe gefunden wurde

DOPINGFORMEN

Es können verschiedene Dopingformen unterschieden werden. Die Manipulationen lassen sich in positives, negatives und unabsichtliches Doping einteilen.

Positives Doping

Beim positiven Doping werden kurz vor dem Wettkampf („akutes Doping auf Sieg“) leistungssteigernde Mittel wie Stimulanzien verabreicht, welche den natürlichen Überlastungsschutz des Körpers ausschalten sollen. Dazu gehören aufputschende Stoffe wie z. B. Coffein, Adrenalin, Dopamin, Ephedrin oder Theobromin. Theobromin, welches natürlicherweise in der Ka-

kaobohne vorkommt und dadurch auch in Schokolade nachgewiesen werden kann, bekommt unter den nachgewiesenen Dopingmitteln immer mehr an Bedeutung (auch im Hundesport).

Daneben wird auch ein langfristiger Einsatz bestimmter Substanzen wie Anabolika („chronisches Doping auf Sieg“), welcher die Leistungsfähigkeit der Tiere steigert als positives Doping bezeichnet.

Zudem wird noch das „paradoxe Doping auf Sieg“ unterschieden. Dies bezeichnet die Verabreichung von geringen Mengen an Beruhigungsmitteln um Tiere mit überreaktiven Erregungszuständen zu beruhigen und so nervöse oder ängstliche Tiere startbereit zu machen.

Von größter Bedeutung ist sicherlich das „Doping zur Wiederherstellung der normalen Leitungsbereitschaft“. Diese Form zielt darauf ab, die eingeschränkte Leistungsfähigkeit des Tieres wiederherzustellen. Dabei ist in erster Linie die Behebung bestehender Lahmheiten durch medikamentelle Schmerzausschaltung von Bedeutung.

Negatives Doping

Negatives Doping bezeichnet den Einsatz höherer Dosen Psychopharmaka oder Beruhigungsmittel an übererregten Tieren. Folglich kommt es zu einer Antriebslosigkeit und damit zu einer Leistungsminde-

Unabsichtliches Doping

Positive Dopingbefunde gehören in diese Kategorie, wenn die Arzneimittelanwendung ohne konkreten Vorsatz vorausging, z. B. ein zur Therapie einer akuten Krankheit eingesetztes Arzneimittel hat dopingrelevante Nebenwirkungen oder der Wirkstoff eines Hautarzneimittels ist auch im Blut nachweisbar. Das Hauptproblem hierbei sind häufig individuell sehr unterschiedliche Halbwertszeiten (Zeitspanne, nach der die Konzentration eines Medikaments im Blut die Hälfte des anfänglichen Wertes erreicht), häufig unbekannte Absetzfristen von Arzneimitteln (Zeitraum, der verstreichen muss, bis das Medikament in Körperflüssigkeiten nicht mehr nachgewiesen werden kann) und eventuell nicht bedachte Wechselwirkungen mit anderen zusammen verabreichten Medikamenten.

ZUSAMMENGEFASST

Für alle ist klar, dass ein Dopingverbot begründet ist, im Sinne

- ! des Gedanken eines fairen sportlichen Wettkampfs
- ! im Sinne eines ethischen Tierschutzes
- ! einer falschen Zuchtauslese durch Vortäuschung falscher Leistungen mittels Doping.

Für Hundesportler steht die Gesundheit ihres Tieres an erster Stelle. Es wird sehr viel Zeit in das jeweilige Hobby investiert, bei dem keine Preisgelder winken und der Weltmeisterhund nach der Veranstaltung genauso ein Familienmitglied bleibt wie zuvor. Dieser Artikel soll den Hundesportlern helfen, die vom VDH veröffentlichten Dopingliste und deren Gliederung in Stoffgruppen auch als „Nicht-Tierarzt“ zu verstehen und anwenden zu können.

Literatur:

VDH Rundschreiben; „Dopingkontrollen im Verband für das Deutsche Hundewesen – in termingeschützten Prüfungen/Wettkämpfen aller Sparten“; 26.02.2017

VDH Durchführungsbestimmungen; „Dopingkontrollen im Verband für das Deutsche Hundewesen – Wettkämpfe, Prüfungen in allen vom VDH angebotenen Sparten“; Stand 07/2017

Loeffler, Bernd; Dissertation; „Untersuchung zur Pharmakokinetik von Coffein, Theophyllin und Theobromin beim Hund nach der Aufnahme von Kaffee, Tee und Schokolade“; 2000

Dr. Appelt, Hans-Jürgen; „Doping im Hundesport“
Dr. Appelt, Hans-Jürgen; „Halbwertszeiten häufig eingesetzter Arzneimittel“; 03/2000

DR. MED. VET. SUE CHANDRARATNE

IST TIERÄRZTIN UND SELBST AKTIVE HUNDESORTLERIN (VIELSEITIGKEITSSPORT) AUF INTERNATIONALER EBENE. SIE BERÄT UND UNTERSTÜTZT SEIT 2016 HUNDESORTLER IM HINBLICK AUF DIE STOFFGRUPPENLISTE DES VDHS.



VDH-DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE IPO-FH 2018 IN EDINGEN-NECKARHAUSEN

SCHON IM VORJAHR WAREN WIR MIT DIESER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT ZU GAST IM SELBEN VEREIN. ALS WIR DANN FÜR 2018 KEINEN AUSRICHTER HATTEN, SPRANGEN DIE VEREINE HSV EDINGEN UND DER VFH NECKARHAUSEN ALS AUSRICHTER EIN, UND RICHARD STRAUSS WAR VERANTWORTLICH FÜR DIE BESCHAFFUNG UND EINTEILUNG DES FÄHRTENGELÄNDES. ER WAR ES AUCH, DER 15 FÄHRTENHUNDSPORTLER/INNEN AKTIVIEREN KONNTE, AN DEM WOCHENENDE ENTWEDER DIE FÄHRTEN ODER IN DIE FÄHRTEN DIE VERLEITUNGEN ZU LEGEN.

- ☑ Wieviel Geländewechsel denn noch?
- ☑ Kein Versteckspiel – alle kommen vom Fährtenverlauf in der Obstbaumplantage

So sah es zwischen den Bäumen auf den Wegen aus und dort hatte Tara den Bogen im Fährtenverlauf zu erarbeiten



- ☑ Der Boden war so gefroren, dass das Fährtenchild nicht an den Abgang gesteckt, sondern gelegt wurde

☑ Isi und Roland auf der Fährte



Dass dies ein „Knochenjob“ ist, war bekannt, dass es aber in diesem Jahr um ein Vielfaches schwieriger werden würde als in den Vorjahren, konnte noch niemand ahnen, denn eigentlich, ja eigentlich hatten wir ja bisher einen sehr milden Winter ... und dann kam die sog. Russenkälte, das kälteste Wochenende des bisherigen Winters, mit Temperaturen von -2 bis -8 °C, herrlichem Sonnenschein und starkem Wind und je nach Geländelage mit Verwirbelungen; Bedingungen, wie wir sie bisher noch nicht hatten.

War das Gelände schon im Jahr 2017 schwierig, so wurde es durch den Frost und die absolute Trockenheit, die durch den Wind erzeugt wurde, für 83% der Starter = 25 Teams unlösbar. Ein Ergebnis, das mehr als nachdenklich stimmt. Schon im Vorjahr hatten wir bei 26 Teams im Wettbewerb 61% Ausfall zu verzeichnen, es gab auch dort starken, sehr kalten Wind, aber keinen tiefen Frost. Die diesjährigen Witterungsbedingungen und die gesteigerten Anforderungen an die Hunde durch häufig mehrfachen Geländewechsel innerhalb einer Fährte von leichtem Bewuchs über einen normalen Weg in grobscholligen Acker oder Querungen durch Obstplantagen in der z. B. bei einer Fährte der Bogen lag und viele andere Erschwerisse führten natürlich zu Diskussionen.

Vorab, es wurden nicht unfähige Teams in diese Veranstaltung entsandt, im Gegenteil, ein Großteil der Teams hatte sehr viel Erfahrung mit der Sparte IPO-FH, etliche hatten sich in den Vorjahren entweder schon mehrfach zur FCI-WM IPO-FH qualifiziert und sind auch von dort erfolgreich zurückgekehrt oder sie waren Weltmeister FH in ihren internationalen Rassezuchtverbänden oder Sieger oder Platzierte der jeweiligen deutschen Meisterschaft ihres entsendenden Verbandes.

Die Fährtenleger haben alles versucht, trotz der widrigen Umstände das ihnen vom Fährteneinweiser vorgegebene Fährten-schema entsprechend auf den grobscholligen Acker, in die Obstplantagen, über landwirtschaftliche Wege oder ins Brachland so einzubringen, dass es nach ihren Möglichkeiten für die Hunde hätte machbar sein sollen, bis ans Ende der Fährte zu kommen. Wenn man drei Tage so intensiv ehrenamtlich arbeitet, möchte man als Lohn strahlende Gesichter der Hundeführer und schöne Ergebnisse sehen, das war in diesem Jahr nur ganz wenigen Fährtenlegern vergönnt.

Wir hatten Leistungsrichter, die ihr „Geschäft“, die Fährtenarbeit IPO-FH, sauber und korrekt zu bewerten zweifelsohne konnten, die ihren Ermessensspielraum positiv pro Team nutzten und bei jeder Kommentierung, ganz gleich ob bei den Kommentaren zu den insgesamt fünf vorzüglichen oder 41 mangelhaften Ergebnissen den Hundeführern klar vermittelten, an welchen Stellen der Hund sehr deutlich positive Arbeit gezeigt hat und sie motivierten, weiterhin mit dem Hund zu arbeiten.

Für die insgesamt 25 Teams, die das Ziel einer bestandenen Prüfung nicht erreichten, war es weder Genugtuung noch Freude, dass sich genau in diesem Feld auch Weltmeister/Vizeweltmeister der letzten drei Jahre befanden, für die ebenfalls eine der beiden Fährten nicht lösbar war, denn auch ihre Hunde hatten den „Ausweg“ der Verleitung angenommen.

Wie sehr gerade das Lossystem Einfluss auf Prüfungen bei der IPO-FH hat, war bisher überwiegend darauf bezogen, welchen Fährtenuntergrund zieht man: Brachland, Maisstoppel, leichten grünen Bewuchs, Raps, Ackerschollen etc., war dieses bei dieser DM fast zu vernachlässigen, denn an allen Prüfungstagen gab es die niedri-

gen Ergebnisse/Abbrüche genau in den Fährten, die noch bei Nachtfrost gelegt und am frühen Morgen bei den weiteren Frosttemperaturen abzusuchen waren. Fährten, die erst in den späten Vormittagsstunden gelegt, und am Nachmittag abgesucht wurden, beinhalteten ein wenig mehr Chancen ans Ende zu kommen.

In Summe führte das mit Recht dazu, dass man sich darüber unterhielt, ob es nicht



LR-Team von lks: Klaus-Jürgen Glüh, Frank Heindorf, Franz-Josef Schwan, Karl-Heinz Nieratzky



Martin Rodzoch und Peter warten auf den Beginn der Fährte - 1. Fährte der Veranstaltung
Acker, Gebüsch, Weg und Senke mit Luftverwirbelungen hielten Aik nicht ab ans Ende der Fährte zu gelangen

einen geeigneteren Monat gäbe, an dem diese Veranstaltung mit der Wahrscheinlichkeit höherer Chancengleichheit durchgeführt werden könne. Berücksichtigt

Fotos: Christa Bremer und Corinne Jacquot-Glüh



Das VDH-Team: Michael Tomczak, Thomas Thies, Marco Apitz



Der kleinste Starter - Border Terrier Zig-Zag Felix Dundee Devil mit Ute Fallscheer



Ältester Teilnehmer: Helmut Ziemann mit Dobermann Orié



Andrea Tibo mit Malinois Lioxx und Brigitte Stevens mit Airedale Terrier Pelle



Sandra wartet auf den Ansatz - sollen wir in den Staub ohne Mund- und Augenschutz?

man die Vorgaben, dass die FCI Weltmeisterschaft immer im April stattfindet und bei einer Meldefrist von ca. 6 Wochen im Voraus, ist jedem bekannt, dass man dann auf den November des Vorjahres gehen müsste und da gibt es z. T. noch die Deutschen Meisterschaften oder Qualifikationen für diese DM in den entsendenden Verbänden.

Ich hatte die Gelegenheit, mich mit vielen Verbänden direkt an Ort und Stelle über eine Verlegung z. B. auf das 3. Novemberwochenende zu unterhalten, vorausgesetzt die Verbände wären in der Lage, ihre eigenen Verbandsveranstaltungen bereits am letzten Oktoberwochenende abgewickelt zu haben. Viele versprochen, diesen Punkt in ihrem Verband zu klären, zumal es so

die Hundeführer weiterhin motiviert, die Teilnahme an dieser Deutschen Meisterschaft anzustreben. In dieser Meisterschaft kamen die 30 Teilnehmer aus 11 verschiedenen Hunderassen (Airedale Terrier, Border Terrier, Boxer, Cocker Spaniel, Deutscher Schäferhund, Dobermann, Hovawart, Malinois, Riesenschnauzer, Rottweiler, Weißer Schweizer Schäferhund). Diese Rassevielfalt, der freundliche Umgang der Teams und der Zuschauer, das neidlose Anerkennen von gezeigten Leistungen gibt der Veranstaltung diese einzigartig angenehme Atmosphäre, die wir uns noch lange erhalten sollen. Genau bei dieser Veranstaltung ist es möglich, ganz gleich, welcher Rasse der Hund angehört, beachtliche Ergebnisse zu erreichen. Genau das beweist auch die Teamzusammensetzung, die jetzt

den VDH bei der Fährtenhundweltmeisterschaft in der Slowakei vertreten wird.

- Weltmeister des Vorjahres Michael Tomczak als Titelverteidiger mit seinem DS Aik vom Rio Negro,
- VDH Deutsche Meisterin 2018 - Grit Oberländer mit Chuk vom Reinholdsborg - Weißer Schweizer Schäferhund
- Vizemeister - Thomas Thies mit DS Tara von den Wannaer Höhen
- Drittplatzierte - Denise Plaschill mit Malinois Naomi vom Further Moor als Reservestarterin.

Diesen Teams und dem Mannschaftsführer Klaus-Jürgen Glüh wünsche ich viel Erfolg bei der diesjährigen Weltmeisterschaft in der Slowakei. >

Alle warten auf die Eröffnung

DVG-Team kurz vor der ersten Auslosung

Wolfgang Henke eröffnet die VDH DM



Fotos: Christa Bremer und Corinne Jacquot-Glüh



Klaus Immerz eröffnet die Siegerehrung



Wolfgang Henke bei der Siegerehrung

Fotos: Christa Bremer und Corinne Jacquot-Glüh

Es waren aber nicht nur diese Teams, die mit ihren gezeigten Leistungen begeisterten. Für mich war die erste Fährte, die Thomas Thies mit seiner Tara absolvierte, eine Fährtenarbeit, die deutlich zeigte, wie arbeitswillig, arbeitsfreudig und wie vertrauensvoll dieses Team miteinander umgeht. Ein Teil der Fährte, in dem auch der 1. Schenkel lag, war auf tief gefrorenem Boden, diesen Schenkel arbeitet Tara aus, auch wenn sie sich immer wieder versicherte, auf der richtigen Fährte zu sein. Wir Zuschauer, und ich glaube das für alle sagen zu können, bibberten, als dieser Fährtenuntergrund beendet war und an einen Weg zu einer Obstplantage grenzte, dass die Hündin den richtigen Winkel nehmen würde, sie vergewisserte sich, ging dann auf den Weg zur Plantage, vielleicht so ca. 5 Meter, um dann einen Winkel in die Obstplantage zu nehmen, Thomas Thies war der Unglaube ins Gesicht geschrieben, aber da auch nicht ein Hauch eines Tritts zu sehen war, folgte er der Hündin und achtete peinlich darauf, dass sich nicht auch noch die Leine an den Bäumen verheddern würde. Für uns sah das Ganze recht unwirklich aus, aber Fährtenleger und LR folgten in das Baumgewirr, in dem lag dann der Bogen und ein Gegenstand, der erneute Wechsel von dort auf den leicht grünen Bewuchs und der Richtungswechsel noch einmal in die Plantage wurden gut gemeistert. Probleme gab es dann viele Meter weiter an dem spitzen Winkel, der für uns Zuschauer nicht als solcher erkennbar war, sondern eher den Eindruck eines rechten Winkels machte, der Hund suchte dann genau entlang eines Wechsels zwischen leicht grünem Bewuchs und Brachland, bis er durch sein Verhalten anzeigte, hier ist nichts mehr. Das LR-Team hatte am spitzen Winkel entdeckt, dass dort genau am Scheitelpunkt ausgehend vom eigentlichen Fährtenverlauf die Gerade weiterführte und in einen rechten Winkel mündete. Weder von der Fährtenlegerin noch

von der Verleitungslegerin war es dort so gelegt, sondern eher von Hundehaltern, die dieses Gelände selbst als Fährtengegend für sich privat oder als allgemeine Fläche für Hundespaziergänge nutzten. Ergebnis – eine Ersatzfährte. Auf dieser Fährte erzielte das Team dann am selben Tag 96 Punkte.

Grit Oberländer mit Chuk hatte ebenfalls das Pech, dass ein Mensch/Hund-Team ihre erste Fährte als Auslaufläche und Löseplatz nutzte, auf der Ersatzfährte brachte Chuk dann 94 Punkte nach Hause.

Denise Plaschill erzielte mit Naomi auf der ersten Fährte 90 Punkte, es war eine der wenigen Fährten, die bestanden wurden, und die zweite Fährte am Sonntag wollte einfach nicht enden (im DVG würde man sagen, das war eigentlich eine Fährte gelegt für Andrea Herz – so weit die Füße tragen) und die Geländewechsel habe ich dann einfach nicht mehr gezählt. Im Ergebnis 91 Punkte.

Ute Andric, die mit ihrer Hovawarthündin Hiska nicht nur schon häufiger tolle Leistungen auf der VDH DM FH zeigte, sondern auch schon mehrfach Weltmeister der IHF (Int. Föderation der Hovawarte) war, erhielt ebenfalls aufgrund von Vorkommnissen auf der ersten Fährte eine Ersatzfährte, die ihre 9½-jährige Hündin mit einem guten Ergebnis nach Hause brachte und auf der zweiten Fährte war das Team erfolgreich.

Ebenfalls Uwe Kluge mit seiner Schäferhündin Bonny brachte beide Fährten mit 90 und 84 Punkten nach Hause. Das waren die Teams die mit einem bestandenen Gesamtergebnis nach Hause fahren konnten.

Als Nächstplatzierte in der Rangliste folgte dann bereits Michael Tomczak mit Aik, obwohl die erste Fährte, bei der Aik mit

intensiver Arbeit und immer wieder „Nachlesen“, ob er noch dem Fährtenverlauf folgte, dann doch den „Ausstieg“ über die Verleitung annahm. Wahrscheinlich hat diese Schwerstarbeit, die er über mehrere Schenkel vollbrachte dem 10½-jährigen Rüden doch zu viel Kraft verbraucht. Auf der zweiten Fährte, die nicht nur über leichtes Grün, sondern Weg, Brache, Tal, Gebüsch und durch Luftverwirbelungen führte (die auch einen Gegenstand wohin auch immer verwirbelte) sammelte Aik dann 97 Punkte ein.

Marco Apitz und seine 11-jährige Schäferhündin Khadryze erreichte nach intensiver Fährtenarbeit auf der 1. Fährte das gleiche Schicksal wie Aik, die Hündin nahm die Verleitung an, ging mit einem nicht bestandenen Ergebnis aus der Fährte und zeigte in der zweiten Fährte ganz souverän ihr Können und lieferte eine Arbeit mit 98 Punkten ab, die beste Fährtenarbeit, die es in der Prüfung gab.

Roland Schirling mit seiner Malinois-Hündin Isidor (Isi) wurde in beiden Fährten die Verleitung zum Verhängnis, im letzten Jahr kratzte dieses Team noch fast an der Fahrkarte zur Weltmeisterschaft und in diesem Jahr waren die Leistungen nicht schlechter, nur die Umstände, dass der Boden einfach nicht ausreichend hergab, was benötigt wird, um sicher ans Ziel zu kommen, führte zu dem Ergebnis.

Sandra Schmidt hatte gleich gesagt, als sie die vielen Abbrüche sah, wenn ich sehe, dass mein fast 11-jähriger DS Cash sich nur noch auf der Fährte verausgabte, um vielleicht von einem Schritt zum nächsten zu kommen, werde ich das „Handtuch werfen“ und die Fährte beenden, aber Cash arbeitete in der 1. Fährte sehr stark gegen den Wind an, verausgabte sich und am Bogen brach Sandra ab, weil Cash sehr entlastete. Aber in der

1. Platz – Grit Oberländer mit Chuk vom Reinholdsberg



2. Platz: Thomas Thies mit Tara von den Wannaer Höhen



3. Platz: Denise Plaschill mit Naomi vom Further Moor



Das DVG-Team mit den MF Wolfgang Pahl und Volker Sulimma

zweiten Fährte in stocktrockenem, grobscholligem Acker bei erneutem starken Gegenwind, der dem Hund Auge und Nase zufegte, geschah es dann, Sandra sah, wie sehr es den Hund anstrengte und brach einvernehmlich mit dem LR-Team die Fährte bereits auf dem ersten Schenkel ab.

Schrieb ich die ganze Zeit über ältere Hunde, hatten wir auch einen „jungen Hüpfen“ im DVG-Team, den gut 2½-jährigen Cocker Spaniel Peter von Martin Rodzoch. Auf der ersten Fährte nahm der Rüde Witterung auf, ging ein Stück in die Fährte kam zurück, um sich zu vergewissern und ging dann schräg zum Grünbewuchs auf den Schenkel, da war Martin wohl ein wenig ungläubig und „telefonierte über die Leine“, so sah es für mich als Zuschauer aus, verunsicherte seinen Hund und als dann auch noch ein Wechsel durch ein Stück Brache über einen Weg führte, waren wohl beide unsicher, ob es der richtige Verlauf sei, den Peter anzeigte, zumal er dann immer wieder vor- und rückwärts versuchte, aber nicht mehr in den Fährtenverlauf kam. Die zweite Fährte ist dann dem frostigen Boden mit wenig Geruchsspuren am frühen Morgen mit einem ebenfalls nicht bestandenen Ergebnis geschuldet.

Ich möchte diesen Bericht nicht abschließen, ohne den Hinweis, dass sicherlich nicht nur ich mich darüber geärgert habe, was so einige „Hundesportfreunde“, die gar nicht vor Ort waren, sondern meinten, anhand der publizierten Ergebnisse, an unsachlichen Äußerungen von sich zu geben. Niemand, der diese Meisterschaft nicht gesehen hat, kann beurteilen, wie schwierig die Verhältnisse tatsächlich waren. Auf den Fotos sieht man tollen Sonnenschein, ja es war kalt, es gab kein Vermummungsverbot im Fährtengegend, aber ... wenn man den Hund gut vorbereitet, ist alles machbar, das waren noch freundliche Anmerkungen, aber auch die sind falsch, denn es war nicht auf allen Fährten machbar. Es gab Schollenäcker, die so große harte Schollen hatten, die der Wind total ausgetrocknet hat, der Gegenwind den Staub in Mund und Augen blies und auf denen der Mensch selbst aufpassen musste, wohin er trat, um sich selbst nicht zu verletzen.

Die Sportfreunde von Edingen und Neckarhausen sind im November eingesprungen, um uns diese Meisterschaft überhaupt zu ermöglichen, und wer die Ausmaße des benötigten Geländes für 60 FH2-Fährten kennt, dem ist auch bekannt, dass wir nur

ganz wenige Gegenden haben, in denen wir diese Meisterschaft platzieren können.

Daher möchte ich abschließend noch einmal meinen Dank an die Ausrichter geben, die trotz der Kürze der Zeit die Vorbereitung und Durchführung der VDH DM IPO-FH übernommen haben.

Auch in diesem Jahr gab es an allen drei Tagen eine gute Anzahl an Zuschauern, es hat sich wohl rumgesprochen, dass es sich lohnt, diese Arbeit anzuschauen und ich hoffe und möchte, dass das Interesse auch an dieser Sparte weiter zunimmt. Die Leistungen haben es verdient.

CHRISTA BREMER

ALLE ERGEBNISSE FINDEN SIE UNTER WWW.DVG-HUNDESPORT.DE



BEWI-DOG®

JETZT NEU!
mit vielen Vorteilen

- ✓ verbesserte Rezeptur
- ✓ TÜV geprüft
- ✓ ohne Verwendung von Weizen*

BEWI-DOG® Hundenahrung steht seit fast 30 Jahren für beste Qualität zum fairen Preis. Dass man etwas so Gutes noch besser machen kann, wollen wir Ihnen mit unserem neuen BEWI-DOG® gern beweisen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach unseren verbesserten Rezepturen von BEWI-DOG® oder informieren Sie sich unter:

www.bewi-dog.de

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG
Industriestr. 10 • 46354 Südlohn

* außer basic menu und flakes

LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG
www.dvg-berlin-brandenburg.de

BERICHT VON DER DVG BSP IPO-FH IN UNNA

Fotos: LV Berlin-Brandenburg



Vom 27.10.-29.10.2017 fand die BSP IPO-FH in Dortmund/Unna statt. Zwei Teams aus unserem Landesverband hatten sich für die letzte große Veranstaltung 2017 des DVG qualifiziert. Die Veranstalter dieser BSP haben sich alle Mühe gegeben, von der Organisation über die Verpflegung, bis hin zu dem Kameradschaftsabend, um es den Teilnehmern so angenehm wie möglich zu machen.

Ich durfte unsere beiden Teams als Mannschaftsführer begleiten und war hellauf begeistert. Diese Veranstaltung war geprägt von diversen Wetterkapriolen.

Bei kaltem und stürmischem Wetter mussten die Hunde auf verschiedenen Geländetypen die Fährten absuchen, da war auch das Losglück gefragt. Auch waren die Fährten unterschiedlich lang, was bei vielen Sportlern zu Unmutsbekundungen führte und einige Fährtenleger hatten unterschiedliche Ansichten davon, was man auf einer Fährte darf oder auch nicht.

Ingrid Zietlow mit Exe Chateau Schönwalde konnte ein Lied davon singen. Wie hervorragend die Hündin suchen kann, wissen wir alle. Wenn der Fährtenleger sich natürlich augenscheinlich auf der Fährte drehte, hat der Hund natürlich ein kleines Problem, was sich bei ihrer Bewertung widerspiegelte, denn dadurch verpasste sie die Qualifikation zur VDH-DM. Trotzdem erreichten die beiden einen hervorragenden 5. Platz mit 99/96, gesamt 195 Punkte, und die Note vorzüglich!

Die zweite im Bunde war Kerstin Jordan mit Emy vom Dunklen Turm. Das Team hatte am zweiten Tag ein Fährten Gelände mit kniehohem und sehr dichtem Bewuchs erwischt. Ami bewältigte trotzdem diese Fährte bravourös und beide erreichten mit 96/92, gesamt 188 Punkten, einen 14. Platz mit der Note sehr gut, von 30 gestarteten Teams!!!

Wir gratulieren beiden Sportfreundinnen zu diesen tollen Ergebnissen und bedanken uns, dass sie unseren Landesverband so würdevoll vertreten haben.

OLAF PRITZKOW, OFG BERLIN-BRANDENBURG

LANDESVERBAND HAMBURG
www.dvg-lv-hamburg.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES LANDESVERBANDES HAMBURG

Die Jahreshauptversammlung 2018 des Landesverbandes Hamburg fand wie im Vorjahr in den schönen Räumlichkeiten des Harburger Turnerbundes von 1865 e.V. statt.

In diesem Jahr war die Tagesordnung ein ganzes Stück kürzer als im Vorjahr. Es gab keine Satzungsänderungen, keine Einführung einer neuen Sparte und auch keine außergewöhnlich langen Diskussionen. Wir erlebten wieder einmal eine harmonische, konstruktive Sitzung.

Auch in diesem Jahr gab es einen Wechsel im Präsidium: Schatzmeister Dirk Dreier kandidierte nach sechsjähriger Amtszeit nicht erneut. Zuvor konnte er noch ein letztes Mal von einem soliden Landesverbandshaushalt und einem ordentlichen Gewinn berichten. Eine weitere positive Nachricht hatte er noch auf Lager: Die Mitgliederzahlen des Landesverbandes Hamburg sind gestiegen, wenn auch nur leicht. Einen großen Dank der Präsidiums-kollegen und auch der Mitgliedsvereine hatte sich Dirk nicht nur aufgrund seiner tollen Arbeit verdient. Seine lockere, manchmal auch recht direkte Art und seinen trockenen Humor werden wir sehr vermissen!

Zu den ausführlichen Jahresberichten auch der anderen Präsidiumsmitglieder wurden etliche Nachfragen gestellt, lange Diskussionen oder Kontroversen blieben aber aus. Der Schatzmeister und das Präsidium wurden von der Versammlung einstimmig entlastet.

Einstimmig fielen auch die Ergebnisse sämtlicher Präsidiumswahlen aus. Wiedergewählt wurden:

- Präsident Wolfgang Pahl
- der Obmann für Gebrauchshundsport Sören Roggenbau
- die Obfrau für Agility Nancy Rosenstock
- Obfrau für Obedience Suzanne Poehling

Als neuen Schatzmeister im Präsidium konnten wir den 1. Vorsitzenden des HSV Groß Grönau und THS-Leistungsrichter Markus Linkert begrüßen.

Bei dieser Jahreshauptversammlung war auch die Vergabe der Landesverbandsmeisterschaften und -Pokalwettkämpfe sehr einfach und schnell erledigt. Etliche Vereine hatten sich gerne bereit erklärt, die Landesverbandsveranstaltungen zu übernehmen. Besonders hervorzuheben ist der GHV Geesthacht, dessen neue Vor-



Wolfgang Pahl gratuliert herzlich der Gewinnerin des Herbert Kopper-Pokals für das beste GHS-Team des Jahres: Karen Anne Bukowski mit ihrer Catlyn vom Clan der Wölfe.



Die Hamburger Sportlerin des Jahres Pauline Wehde vom HSV Groß Grönau mit Präsident Wolfgang Pahl.

sitzende Dagmar Eggert gleich dreimal die Hand hob. Die Termine des Jahres 2018 sind in der Tabelle zusammengestellt.

Ein besonders erfreulicher Tagesordnungspunkt sind natürlich die Ehrungen, von denen Präsident Wolfgang Pahl wieder etliche vornehmen konnte. Als Hamburger „Hundesportlerin des Jahres“ wurde Pauline Wehde geehrt, die zusammen mit ihrer Schapendoes-Hündin Aimee zahl-

reiche Erfolge im Agility erringen konnte. Ein besonderes Highlight war für die Jugendliche die Teilnahme an der JEO 2017 in Luxemburg, bei der sie einen hervorragenden siebten Platz erringen konnte (wir berichteten).

Den Herbert Kopper-Pokal für die beste Jahresleistung im Gebrauchshundsport konnte die amtierende Landesmeisterin Karen Anne Bukowski entgegennehmen.

ANDREAS RIESCHICK

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFTEN UND -POKALE 2018 (STAND: 11.02.2018)

LVM Obedience	GHV Bramfeld	Sonntag, 29.04.2018
LVM Agility	NPV Altona	Sonntag, 03.06.2018
LVM Turnierhundsport	GHV Walddörfer	Samstag, 16.06.2018
LVM Rally Obedience	HSF Brunsbek	Sonntag, 01.07.2018
BH-Landespokal	PHV Elmshorn	Samstag, 02.09.2018
LVM IPO „Hamburger Meisterschaft“	GHV Geesthacht	Wochenende 29./30.09.2018
LVM Fährtenhund	GHV Geesthacht	Mittwoch, 03.10.2018
IPO FH-Pokal	GHV Geesthacht	Wochenende 01./02.12.2018

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
www.dvg-hrp.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES LANDESVERBANDES

Am Sonntag, den 18.02.2018 fand die Jahreshauptversammlung in Bleialf statt. Trotz der momentanen Grippewelle waren erfreulicherweise zahlreiche Delegierte erschienen.

Im Mittelpunkt stand die erstmalige Durchführung einer Landesmeisterschaft im Rally-Obedience als Pilotprojekt, deren Ausrichtung der Retrieverförderverein Aachen übernommen hat. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Änderung der Durchführungsordnung, wonach die Landesmeister zukünftig zur Teilnahme an der Bundessiegerprüfung verpflichtet sind und ein

Gegenantrag aus dem Bereich THS. Nach Diskussion und kurzer Unterbrechung der Versammlung wurde die Durchführungsordnung beschlossen. Lediglich im Turnierhundesport gilt für das Jahr 2018 die Ausnahme, dass eine Verpflichtung zum Start bei der Bundessiegerprüfung nicht besteht, sofern es in der jeweiligen Klasse nur einen Starter bei Landesmeisterschaft gibt. Das Präsidium informierte die Versammlung über den Beschluss, dass zur Vermeidung von Defiziten zukünftig alle Fortbildungsseminare zum Erhalt des Sachkundenachweises kostenpflichtig sind. Angesprochen wurde auch das leidige

Thema der Richterzuteilung und die Tatsache, dass teilweise Prüfungen abgesagt werden müssen, weil in Sportarten mit geringer Teilnehmerzahl, die Fahrt- und Übernachtungskosten zu hoch sind. Zum Ende der Versammlung erfolgte eine rege Diskussion wo und in welchem Rahmen das 20 jährige Bestehen unseres Landesverbandes begangen werden könnte. Die Termine und Veranstalter der Landesmeisterschaften für 2018 stehen fest und alle freuen sich auf ein schönes und erfolgreiches Hundesportjahr.

UBALD SANS, RFÖ

Seitdem haben wir schon an zahlreichen Wasserarbeitsprüfungen im In- und Ausland teilgenommen, die Erfolge haben gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Zu Hause in Bad Kleinen trainieren wir am Schweriner See, wo uns die Gemeinde u. a. das öffentliche Freibad als Trainingsort zur Verfügung gestellt hat. Mit zwei Booten und einer Menge Utensilien gepackt, treffen wir uns von April bis Oktober zweimal wöchentlich. Nach nun 2 Jahren Wasserarbeit haben unsere Hunde das Teamarbeitsdiplom und die Diplome A-C in der Tasche.

Aber auch fürs kommende Jahr stehen uns wieder gute Aufgaben bevor. So werden sich Caruso und Luna am D-Diplom, Felana und Kiyomi am C-Diplom und Youngster Dustu am A-Diplom probieren und ihr Bestes geben.

Wir sind in den beiden Jahren mit unseren Hunden noch enger zusammengewachsen, lieben unser Hobby und möchten auch die verlängerten Wochenenden an der Ostsee mit Trainingscharakter nicht mehr missen. Auch wenn wir uns immer viel vornehmen, steht der Spaß für uns an erster Stelle. Wir haben mit dieser schönen Sportart das Passende für uns und unsere Hunde gefunden. Nun kommt der Winter und wir trainieren in der Schwimmhalle erneut für das Rettungsschwimmerabzeichen in



Start vom Ufer, um eine Person zu retten

Foto: Birgit Paus

Silber, unsere Trainerausbildung ist bald geschafft und mit den Hunden finden die Vorbereitungen auf unserem HuPla in Bad Kleinen statt. Hoffentlich ist der Winter nicht so lang und wir können Tabbert und Co. bald wieder beladen und losfahren.

KATHRIN ANDERS

LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN
www.dvg-mv.de

HSV BAD KLEINEN E.V. – WIR SIND DEM WASSER VERFALLEN

Morgens um 5.30 Uhr in Mecklenburg-Vorpommern, der See wirkt noch bleiern und wir sind schon mittendrin, links ein Hund, rechts ein Hund ansonsten einige Blesshühner und Enten und die Sonne geht gerade auf. Das wird kein Heimatroman, das ist der Tagesbeginn der Wasserarbeitsteams des HSV Bad Kleinen e.V.

Man muss das nicht tun als Wasserarbeiter, aber wer so wohnt wie wir, der kommt da gar nicht drum herum. Mecklenburg-Vorpommern ist mit 2028 Binnenseen und 789 km² Wasseroberfläche, 381 km Ostseeaußenküste und 1562 km Bodden- und Haff-Küste prädestiniert für die Wasserarbeit.

Begonnen hat alles im Mai 2016 mit unserer 1. Wasserarbeitsprüfung im Schwimmbad von Grevesmühlen. Da haben wir, Birgit Paus mit Caruso, Stefan Paus mit Felana und Kathrin Anders mit Luna das Teamarbeitsdiplom mit Bravour absolviert. Vorangegangen waren viele Trainingsstunden mit Ausdauer schwimmen, Unterordnungsübungen auf dem Land und das Training der

Prüfungsinhalte im Wasser. Und damit war das Feuer in uns entfacht. Begleitet werden wir inzwischen von 5 Hunden, 3 Landseer und 2 Labradore. Ihre Ausbildungsstände sind altersbedingt unterschiedlich, der Spaß an der Sache steht ihnen aber altersunabhängig förmlich ins Gesicht geschrieben, wenn sie auch nur die Witterung von Wasser aufnehmen. Wir machten uns also mit den Diplomen der Wasserarbeit vertraut. Es gibt 4 Diplome A-D, zusätzlich 2 Teamarbeitsdiplome und 2 Potpourri Pilotprojekte.

Als erstes kauften wir uns Literatur „Training a Newfoundland for Water Rescue“ von Annina und Bettina Salmelin, 395 Seiten auf Englisch. Wir scheuten keine Mühe. Aber nur lesen und probieren wollten wir auch nicht. Schnell wurde uns klar, wir möchten auch abgucken. Also machten wir uns auf den Weg zu Sportfreunden nach Niedersachsen, in den Westerwald, Duisburg oder Worriken in Belgien und schauten den alten Hasen über die Schulter. Die Trainingscamps brachten uns und unsere Hunde nach vorn. Wir haben viel gefragt und als Newcomer einfach gemacht. Vielen Dank an alle, die uns dabei unterstützt haben.

Sprung vom Boot, um einen Ertrinkenden zu retten



Retten einer Person durch Halten ihres Armes



Fotos: Birgit Paus

LANDESVERBAND NIEDERRHEIN
www.lv-niederrhein.de

**WAS LANGE WÄHRT ...
WIR STARTEN DURCH MIT WELPENKURS, RALLY-OBEDIENCE UND NATÜRLICH WEITERHIN OBEDIENCE**

Nach mehr als 4 Jahren Suche, hat der Hundesportverein „Crazy Dogs Niederrhein“ e.V. endlich ein eigenes Vereinsgelände und kann all das verwirklichen, was in der Vergangenheit aufgrund der kurzen Trainingszeiten nicht machbar war.

Es war und ist noch eine Menge zu tun: Platz und Terrasse mussten von Laub, Moos und Schmutz befreit werden, die Bäume dringend gepflegt und auch von den Vorgängern versäumte Reparaturen gemacht werden. Gemeinsam wurde aber schon eine Menge geschafft der Rest folgt in den nächsten Monaten.

Ab dem 1. März wird das Training auf dem neuen Platz in Moers-Utfort, Rheinberger Straße 199-201 aufgenommen. Dies sind die vorläufigen Trainingszeiten:

Montag	16.30 Uhr	Welpenkurs
	17.30 Uhr	Junghunde, Basistraining
Dienstag	15.00-19.00 Uhr	Obedience
Donnerstag	15.00 Uhr	Rally Obedience (Beginner)
	16.30 Uhr	Rally Obedience (Fortgeschrittene)
Freitag	15.00-19.00 Uhr	Obedience
Sonntag	09.30-11.00 Uhr	Fun-Training



Die neue Platzanlage Fotos: Helma Spona



**FORTSETZUNG:
WAS LANGE WÄHRT ...**

Die genauen Trainingszeiten für Gebrauchshundesport stehen noch nicht fest. Wenn es Vereine in der Nähe gibt, die Trainingszeiten benötigen, es sind aktuell noch 2 Tage in der Woche oder auch Vormittagszeiten zu vergeben.

Ab März finden auch schon erste Seminare in unserem Vereinsheim statt. Termine werden rechtzeitig durch Flyer, auf unserer

Homepage, auf unserer Facebook-Seite und in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

Am 1. Juli, pünktlich zum fünfjährigen Vereinsjubiläum, gibt es einen großen Tag der offenen Tür zur Platzeinweihung. Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher.

BRIGITTE HIRTZ, PRESSEWART HSV CRAZY-DOGS NIEDERRHEIN E.V.

**LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
www.dvg-niedersachsen.de**

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN



Die Delegierten



Blick in den gut gefüllten Versammlungssaal

Fotos: T. Wohlgemuth

Wie schon im vergangenen Jahr tagten auch 2018 die Delegierten wieder in Osterode. Gastgeber war erneut der MV Katlenburg und auch der Saal war aus dem Vorjahr bereits bekannt.

Da sich die Tagesordnung im Großen und Ganzen jedes Jahr ähnelt, bis auf Wahljahre, überspringen wir mal die ersten Punkte, die ohne Besonderheiten zügig abgearbeitet wurden. Als der Präsident, Dr. Peter Kruse, dann die ca. 110 Anwesenden bat sich zu Ehren der Verstorbenen zu erheben, wurde es im Saal ganz still. Im Besonderen wurden aufgrund ihrer Bekanntheit und der Verdienste im Hundesport Ellen Volkmann, Resi Heine und Otto Röseler während der Schweigeminute namentlich genannt.

Weiter ging es mit den Ehrungen. Stefan Wunsch für 40 Jahre DVG. Die DVG Verdienstnadel bekam Andrea Knoll überreicht und die Goldene DVG Ehrennadel bekamen Axel Martinczek und Rolf Panzlaß. Die silberne VDH Ehrennadel erhielten Renate Fietz und Hendrik Lachner.

Als nächstes stand der wohl im Vorfeld am heißesten diskutierte Tagespunkt auf dem Zettel. Der Antrag auf Satzungsänderung. Die Satzung dahingehend zu ändern, dass der Landesverband nicht mehr in Kreisgruppen unterteilt ist. Anträge dieser Art wurden schon des Öfteren in den Vorjahren ohne Erfolg gestellt. Aber in diesem Jahr hat sich das Blatt gewendet. Mit knapper 2/3 Mehrheit wurde der Antrag angenommen. Nach diesem doch recht brisanten Thema ging es dann mit den Jahresberichten der Präsidiumsmitglieder weiter.

Da es dazu keine Fragen gab, konnte die im Vorjahr neu gewählte Schatzmeisterin, Nicola Rothe, ihren Rechnungsbericht abgeben. Auch hier gab es keinen Klärungsbedarf genau wie bei dem darauffolgenden Prüfungsbericht der Kassenprüfer, der von Axel Wittig gehalten wurde. Dem Antrag auf Entlastung der Schatzmeisterin und des Präsidiums wurde 100% zugestimmt. Und dann gab es doch noch Wahlen. Neu ins Präsidium wurde die Sparte Rally Obedience aufgenommen. Vorgeschlagen von der Konferenz wurden als Obfrau Monika Brzoska und ihre Stellvertreterin Bianca Kaufmann. Beide wurden von der Versammlung bestätigt. Und mit der Wahl der Kassenprüfer Simone Ehrlichmann-Schönfeld und Ilona Killig endeten die Wahlen. Dann wurden für die nächsten Jahre die Ausrichter der verschiedenen Landesverbandsiegerprüfungen gesucht und zum größten Teil auch gefunden. Genau so, wie der Tagungsort für 2019 gefunden wurde. Als letzter Punkt der Tagesordnung kam der Punkt Verschiedenes. Und da stach einer besonders hervor. Der 1. Vorsitzende des Hundesportverein PHV Hannover, Wilfried Molde, erklärte seine Schwierigkeiten im Umgang mit Seminaranmeldungen. Die Voraussetzungen der gemeldeten Teilnehmer sind leider nicht immer ordnungsgemäß gegeben. Er verwies auf die Ausbildungsordnung, mit der Bitte dort vor der Anmeldung mal nachzulesen.

Der Präsident bedankte sich beim ausrichtenden Verein für die Organisation der Vorstandssitzung und der Mitgliederversammlung beim MV Katlenburg und erklärte die Versammlung als beendet.

TORSTEN WOHLGEMUTH, OFÖ LV-NIEDERSACHSEN

**LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
www.lv-nord-rheinland.de**

AM 18.02.2018 FAND DER JUGEND-WORKSHOP IM LV NORD-RHEINLAND STATT.

Im HSZ-NRW in Wülfrath trafen sich 22 LV Jugendliche und 8 weitere junge Sportler aus anderen Verbänden, um bei Nicole Munker und Bozena Schröder ein intensives Training im Bereich Agility zu bekommen.

Um 11.00 Uhr ging es los – alle Teams waren pünktlich vor Ort. Während der Begrüßung erhielten alle Teilnehmer ein Begrüßungsgeschenk von den großzügigen Sponsoren Belcando, Gimborn und Bubeck, um dann in das Gruppentraining zu gehen.

Die jungen Sportler waren alle sehr fröhlich bei der Sache, das Kennenlernen untereinander spielte dabei eine ebenso große Rolle, wie das sehr versierte Training von den beiden stets gut gelaunten und sehr engagierten Seminar-Leiterinnen.

Es waren alle Leistungs- und Jugendklassen vertreten und es war schön anzuschauen, wie gut sich viele Teams auch unter den Anfängern schon in den Parcours zurechtfinden.

Nach zwei ausgiebigen Trainingsrunden konnten sich alle noch mit einer Portion Spaghetti stärken, bevor es gegen 19 Uhr auf den Heimweg ging.



Die teilnehmenden Jugendlichen, die mit kleinen Geschenken verabschiedet werden Foto: Tanja Schnievwind

Es war ein toller Tag und dem durchweg positiven Feedback von Eltern und Jugendlichen nach zu urteilen, hatten Kinder und Jugendliche großen Spaß und wir hoffen, bald eine solche Veranstaltung wiederholen zu können. Großer Dank geht an den LV und einige Kreisgruppen und Vereine, die diesen Tag durch finanzielle

Hilfe unterstützt haben – sowie an viele Mitglieder, die durch die Teilnahme am Training zugunsten der Jugendkasse einen Grundstock für künftige Veranstaltungen gelegt haben. Auch Belcando hat sich an diesem Seminar neben den Sachspenden zusätzlich finanziell beteiligt. Vielen Dank dafür!

MELANIE RICHARTZ, OFA NORD RHEINLAND

Ab 35 Euro Frei-Haus-Lieferung innerhalb Deutschlands

BELLO-MIEZE & CO TIERFUTTER SHOP

www.bello-mieze.de

WT-METAL
Die Wolke 7 für alle Hunde, Frauen und Herrchen

- neues XXL Staudach
- Hundeboxen auf Maß
- Geräte nach FCI Norm 2018
- Außerdem:
 - Thermoboxen für Pickups
 - Hundehöhlen
 - Wurfboxen

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung
Kronacher Str. 96, 96052 Bamberg
Tel. +49 (0)951 / 460 46, Fax +49 (0)951 / 460 47
www.wt-metall.de

SICHERE ENERGIEVERSORGUNG FÜR DEN HUNDESPORTVEREIN AM TAGEBAU HAMBACH

Fotos: DVG „Am Tagebau Hambach“



Die ehrenamtlichen Helfer und RWE-Mitarbeiter, die die Ehrenamtler unterstützen

Willibert Heinrichs hat das Projekt ins Leben gerufen. Er ist Vorsitzender des Hundesportvereins und arbeitet im Tagebau Hambach. „Die Energieverteilung auf dem Gelände hat mir schon länger Sorgen bereitet. Sie ist in die Jahre gekommen“, sagte er. „Umso glücklicher bin ich, dass wir das Projekt rechtzeitig vor den nächsten Turnieren fertigstellen konnten. Sicherheit ist schließlich oberstes Gebot.“ Unterstützung fand Willibert Heinrichs bei seinem Arbeitgeber. Mit der Initiative „RWE Aktiv vor Ort“ fördert das Unternehmen das ehrenamtliche Engagement seiner Mitarbeiter. Thomas Körber, Leiter des Tagebaus Hambach, ist stolz auf seine Mannschaft: „Alle packen mit an, wenn es darum geht, das lokale Vereinsleben zu unterstützen. Wir freuen uns sehr, dass wir dem Hundesportverein helfen konnten.“

Auch Bürgermeister Hermann Heuser findet lobende Worte für die Helfer: „So viel Einsatz verdient Respekt und Anerkennung. Die verbesserte Energie- und Lichttechnik hilft dem Verein gerade jetzt in der kalten, dunklen Jahreszeit.“ Wolfgang Spelthahn, Landrat des Kreises Düren, ergänzt: „Ohne das ehrenamtliche Engagement unserer Bürger und Unternehmen wie RWE könnten viele Vereine heutzutage nicht mehr bestehen.“ Der Hundesportverein am Tagebau Hambach wurde 1958 gegründet. Als Veranstalter nationaler Wettkämpfe lockt er immer wieder Hundesportliebhaber aus ganz Deutschland in die Region.

Am Tag der Fertigstellung haben viele Kollegen aus dem Tagebau und Mitglieder des Vereins noch einmal kräftig in die Hände gespuckt und fast 50 m wilde Hecke bearbeitet, so dass man wieder an die dort liegenden Leitung kommt. Diese werden im Rahmen des nächsten Projekts, Erneuerung der Ausleuchtung der Platzanlage, zum Teil ausgetauscht werden. Doch das wird erst im Laufe des zweiten Halbjahres geschehen. Noch einmal an dieser stellen einen Dank an alle die bei dieser Aktion mitgeholfen haben.

WILLIBERT HEINRICHS



So sieht das Innenleben eines funktionsfähigen Schaltschranks aus – W. Heinrichs im Gespräch mit Gästen

Mit vereinten Kräften haben RWE-Mitarbeiter und Vereinsmitglieder das Hundesportgelände fit für die Zukunft gemacht.

RWE will die „Zukunft. Sicher. Machen.“ Das gilt nicht nur für die Versorgungssicherheit in Deutschland, sondern auch für die direkte Nachbarschaft. Über mehrere Wochen ackerten und schwitzten fast 20 RWE-Mitarbeiter gemeinsam mit Vereinsmitgliedern auf dem Hundesportgelände am Tagebau Hambach. Die ehrenamtlichen Helfer beseitigten Büsche, Sträucher und jede Menge Unkraut, um marode Kabel freizulegen. Sie erneuerten defekte Stücke und brachten die Anlage auf den neusten technischen Stand. Auch Auszubildende der Ausbildungsstätte in Weisweiler machten fleißig bei der Aktion mit.

LANDESVERBAND SAARLAND
www.dvg-saarland.de

NUR DIE HARTEN KOMMEN IN DEN GARTEN

Kevin mit Loki



Dominic mit C.J.

Unter diesem Slogan starteten der HSV Altforweiler-Berus und die Hundefreunde Höcherberg mit der 2. Auflage des Saarländischen Winter-Cups im Geländelauf in die neue THS Saison.

Obwohl im ganzen Land Schnee und Regen zugange waren, schien am ersten Cuplauf in Altforweiler die Sonne mit ganzer Kraft und sogar der Shorty fand wie geplant statt. Als erster Verein im Saarland konnten wir die neue Disziplin Canicross anbieten. Es war zwar ein beschauliches Starterfeld, aber der Anfang wäre gemacht. Beim zweiten Lauf in Höchen schüttelte Frau Holle kräftig die Kissen und wir durften uns den Weg durch den Schnee im schönen Winterwald bahnen. Leider mussten hier Vierkampf und Shorty schneebedingt ausfallen. Der dritte Lauf und somit das Finale des Cups finden am 18. Februar wieder im HSV Altforweiler-Berus statt. Die Ergebnisse und das Cup-Ergebnis gibt es dann auf den jeweiligen Vereinshomepages zum Nachlesen.

EVELYN SCHUDELL, HSV ALTFORWEILER-BERUS



Winterwald

Fotos: Daniela Schemel



LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

www.dvg-sachsen-anhalt.de

SEMINAR MIT SILKE SCHNÖGE



Fotos: Sebastian Kube

Am 03.02.2018 fand beim HSV Derenburg e.V. das erste Seminar in Sachsen-Anhalt zum Thema Canicross, Dogscooter und Bikejöring statt.

Der Einladung von Leistungsrichterin im THS, Silke Schnöge, folgten 23 sehr interessierte Sportfreunde verschiedener Vereine aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen.

Ab 01.01.2018 gibt es ein neues DVG-Regelwerk für den Bereich Canicross, Dogscooter und Bikejöring. Diese Sportarten werden als Pilotprojekt in die Sparte Turnierhundsport integriert. Die Leistungsrichterin hat mit einer ansprechenden Präsentation die neuen Sportarten erklärt und ist auf Besonderheiten eingegangen. Zwischendurch wurden viele Fragen beantwortet.

Im praktischen Teil bekam Silke Unterstützung vom Sportfreund Thoralf Neumann, amtierender deutscher Meister im Geländelauf 2000 m. Er demonstrierte den Teilnehmern unter anderem das vorschriftsmäßige Anleinen des Hundes beim Bikejöring. Außerdem wurden verschiedene Geschirre und Leinen vorgestellt. Sportfreundin Bianca Köhler, aktiv im Canicross, Bikejöring und Dogscootern vom HSV Derenburg e.V., brachte ihren Dogscooter mit, so dass die Teilnehmer auch dort einen guten Einblick bekamen.

Zum Abschluss gab es bei Kaffee und Kuchen eine gemütliche Diskussionsrunde. Ein großes Dankeschön geht an den HSV Derenburg e.V. für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten sowie der super guten Verpflegung.

SIMONE WEHLING, HSV DERENBURG E.V.

LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

www.dvg-s-h.de

DELEGIERTENTAGUNG 2018

Die Delegiertentagung des DVG Landesverbandes Schleswig-Holstein fand in diesem Jahr bereits zum vierten Mal in der Gaststätte Schafstall in Neumünster statt. Der Landesvorsitzende Volker Sulimma begrüßte zahlreiche Vorstände und einige Mitglieder aus den unterschiedlichen Vereinen, sowie den Vorstand des LV.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, Gedenken der Verstorbenen und Genehmigung des Protokolls der vorjährigen Delegiertentagung, wurden die Jahresberichte der Obleute abgehandelt. Da allen Vereinen die Berichte wie gewohnt im Vorwege zugeschickt worden waren und auch eine Veröffentlichung auf unserer Internetseite vorgenommen wurde, gab es keine weiteren Anmerkungen.

Alle Berichte wurden somit genehmigt. Auch der Kassenbericht fand die Zustimmung der Versammlung und der Vorstand wurde entlastet.

Es wurde den verstorbenen Sportfreunde durch die Anwesenden mit einer Schweigeminute gedacht. Danach erfolgten einige Ehrungen und Auszeichnungen.

Bei den Wahlen der Vorstandsposten gab es keine großen Überraschungen – alle betroffenen Vorstände stellten sich zur Wiederwahl und wurden von der Versammlung gewählt. Als Kassenprüfer wurde Günter Petersen vom GHSV Rantzau gewählt. Als Ersatz-Kassenprüfer wählte die Versammlung Hardy Meyer vom PHV Neumünster. Alle bereits im Vorfeld beantragten Anträge, bis auf Antrag 1, wurden genehmigt. Es handelte sich um folgende Anträge:

- Antrag 1: HST Neumünster Änderung der Ausführung LV Fährtenhundmeisterschaft (IPO FH2)
- Antrag 2: LRO Änderung der Ausführung LV Fährtenhundmeisterschaft (IPO FH2)
- Antrag 3 HSG Kiel und Umgeb. Änderung der Anlage III zur Satzung Turnierhundsportveranstaltung
- Antrag 4 ORO Antrag zur Aufnahme der Anlage X zur Satzung – LV Rally-Obedienc LM.

Bei der Vergabe der LV-Veranstaltungen fand die Versammlung für fast alle Termine 2018 einen Ausrichter.

Nur für Jugendpokal fand sich leider noch kein Verein, der bereit wäre die Veranstaltung durchzuführen.

LV Veranstaltungen 2018:

- Gebrauchshundmeisterschaft 18./19. August GSV Friedrichsort
- Obediencemeisterschaft 19. Mai GHV Flensburg
- Turnierhundmeisterschaft 10.Juni. HSG Kiel und Umgebung
- Agilitymeisterschaft 24. Juni Segeberger Powerdogs
- Jugendpokal
- Rally Obediencemeisterschaft 29. September PHV Lübeck
- LV Fährtenhundmeisterschaft 6./7. Oktober GHSV Tungendorf

Erstmals gab es auf der diesjährigen Versammlung einen Informationsvortrag. Geschäftsführer Uwe Mooshage informierte kurzweilig und praxisnah zum Thema Ausbildungsordnung im DVG.

Nach Abarbeitung der letzten Tagesordnungspunkte, es gab noch einige wenige Punkte unter Verschiedenes zu klären, konnte die Sitzung geschlossen werden.

SABINE WEIB, OFÖ LV S-H

LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

PREMIERE FÜR DIE LV WESTFALEN-VEREINE MV LÜTGENDORTMUND II UND MV RECKLINGHAUSEN IM BEREICH RALLY OBEDIENCE

Nachdem Ende letzten Jahres zu erkennen war, dass es viel zu wenige Turniere in der Winterzeit in dieser immer weiter boomenden Sportart in Nordrhein-Westfalen gibt, entstand die Idee eines gemeinsamen Reithallenturnieres der Vereine MV Lütgendortmund II und MV Recklinghausen.

Gesagt, getan – nachdem sich ein Organisationsteam beider Vereine gebildet hatte, ging es an die Vorbereitungen. Eine Reithalle musste gefunden werden, Fristschutzantrag eingereicht, Verpflegung und Ausstattung besprochen werden – und dann konnte auch schon die Ausschreibung erfolgen. Insbesondere waren wir auch auf die Hilfe der startenden Teilnehmer angewiesen. Wir waren von der Anzahl der Meldungen überwältigt. Für 120 Startplätze gingen bestimmt 300 Meldungen ein, irgendwann haben wir aufgehört, zu zählen. Leider mussten wir deshalb auch sehr viele Absagen erteilen.

Die Reithalle der Familie Watermann in Dortmund-Somborn war für uns hervorragend vorbereitet, wir waren echt sprachlos. Hierfür auch noch einmal herzlichen Dank. Auch die Hilfsbereitschaft der startenden (oder manchmal auch nicht startenden) Hundeführer war riesig. Ein zuvor erstellter Helferplan wurde verteilt und – wie kann es anders sein – auch absolut eingehalten. Es klappte alles vorzüglich, auch während der Turniertage boten sich immer wieder Helfer an. Egal ob in der Küche oder auf dem Platz als Schreiber, Zeitnehmer, unsere Meldestellenmaus Verena, alle zu erwähnen würde den Rahmen sprengen. Ihr habt tolle Arbeit geleistet, vielen Dank dafür, so macht die Ausrichtung eines Turnieres noch viel mehr Spaß. Nicht zu vergessen sind unsere beiden Richterinnen, Birgit Müller-Histermann, die am Samstag und Jutta Scholl, die am Sonntag für uns da waren und beide auch zum ersten Mal in einer Reithalle ihre Parcours stellen durften und dann auch noch am jeweils anderen Tag mit ihren Hunden selbst am Start waren. Herzlichen Dank auch Euch beiden, es war schön mit Euch.

Die Ehrengaben

Foto: Elvira Philipp



Und die Ergebnisse konnten sich auch sehen lassen: Am Samstag wurde 14 x die Wertung Vorzüglich vergeben. In der Klasse 3 konnte Anne mit Kani 100 Punkte erreichen, mit gleicher Punktzahl gewann Gaby mit Luna die Klasse 1 und Rosi mit Stella die Klasse Beginner.

Orga-Team: Elvira Philipp, Diana Strätling, Beate Scheffler



Parcoursbegehung mit Birgit Müller-Histermann



Fotos: Elvira Philipp

Samstag, 27.01.2018

Klasse 3	Platz 1	Anne Hahn mit Kani – 100 Punkte / HF Halver
	Platz 2	Kerstin Lohmann-Elias mit Flynn - 92 Punkte / PHV Kamen
	Platz 3	Jutta Scholl mit Fine - 89 Punkte / HSG Rhein-Sieg
Klasse 2	Platz 1	Kerstin Lohmann-Elias mit Ace -98 Punkte / PHV Kamen
	Platz 2	Elvira Philipp mit Mia – 96 Punkte / MV Recklinghausen
	Platz 3	Stephanie Barciaga mit Yvette – 95 Punkte / SV Herten
Klasse 2 / J	Platz 1	Lorena Hackenberg mit Lola – 78 Punkte / HSC See-Pfoten
Klasse 1	Platz 1	Gaby Langner mit Luna – 100 Punkte / MV Recklinghausen
	Platz 2	Christina Neufuß mit Sadie – 99 Punkte / MV Lütgendortmund II
	Platz 3	Christina Ziga mit Finley – 98 Punkte / HSC See-Pfoten
Klasse B	Platz 1	Rosi Sommer mit Stella – 100 Punkte / MV Bottrop-Mitte
	Platz 2	Katharina Gron mit Percy – 93 Punkte / MV Oespel-Kley
	Platz 3	Beate Scheffler mit Thore – 88 Punkte / MV Lütgendortmund II
Klasse B / J	Platz 1	Lena Schlicht mit Amy – 89 Punkte / MV Recklinghausen
Klasse S	Platz 1	Lara Zürchauer mit Monty – 96 Punkte / MV Oespel-Kley
	Platz 2	Jutta Scholl mit Lotta – 94 Punkte / HSG Rhein-Sieg
	Platz 3	Angela Falk mit Bolle – 88 Punkte / GHSV Hiddenhausen

Auch am Sonntag wurde die Klasse 3 mit vollen 100 Punkten von Beate mit Trine gewonnen. Insgesamt erreichten 21 Mensch-Hund-Teams die Wertung Vorzüglich.

Sonntag, 28.01.2018

Klasse 3	Platz 1	Dr. Beate Scheffler mit Trine – 100 Punkte / MV Lütgendortmund II
	Platz 2	Tanja Schröder mit Mia – 98 Punkte / MV Recklinghausen
	Platz 3	Ricarda Rauscher mit Linn – 89 Punkte / MV Bochum-Eppendorf
Klasse 2	Platz 1	Nico Heinemann mit Cooper – 97 Punkte / MV Lütgendortmund II
	Platz 2	Michaela Isenbort mit Cooper – 93 Punkte / MV Recklinghausen
	Platz 3	Katharina Klöster mit Peach – 90 Punkte / MV Marl-Frentrop
Klasse 1	Platz 1	Sandra Nettlenbusch mit Jimmy – 94 Punkte / MV Do.-Mengede
	Platz 2	Rita Bode mit Denver – 94 Punkte / MV Recklinghausen
	Platz 3	Elisabeth Kelm mit Marika – 93 Punkte / MV Brambauer
Klasse 1 / J	Platz 1	Saskia Wahlich mit Vico – 84 Punkte / MV Bochum-Stiepel
Klasse B	Platz 1	Kristin von Rosenberg mit Smilla – 99 Punkte / MV Do.-Schüren
	Platz 2	Melanie Gottschalk mit Hope – 95 Punkte / MV Brambauer
	Platz 3	Angelika Böttcher mit Lulu – 94 Punkte / MV Dortmund-Mengede
Klasse B / J	Platz 1	Charlotte Pötermit Flummi – 91 Punkte / Haltern am See
	Platz 2	Julie Thomas mit Michel – 90 Punkte / MV Bochum-Stiepel
Klasse S	Platz 1	Birgit Krone-Zoller mit Pearly – 91 Punkte / MV Haltern am See
	Platz 2	Jürgen Wilke mit Mandy – 85 Punkte / MV Bochum-Stiepel
	Platz 3	Dana Hensel mit Muffin – 79 Punkte / MV Solingen-Höhscheid

Es war ein anstrengendes, aber absolut schönes und tolles Wochenende mit Euch. Vielen Dank an alle und natürlich auch den Sponsoren, die uns durch ihre Sachspenden unterstützt haben. Wir können nur sagen, diese Veranstaltung schreit nach einer Wiederholung!!!

ELVIRA PHILIPP, MV RECKLINGHAUSEN

LV JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG – WENN TRÄNEN ZUM ABSCHIED FLIESSEN ...

Alle Geehrten



Der LV Vorstand

Am 18.02.2018 zog es wieder die Kreis- & Vereinsvorsitzenden, sowie alle Interessierten des Hundesport in Westfalen in das Bürgerhaus nach Unna Massen. Wie üblich fand auch in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes hier statt.

Martin Gugler eröffnete als Landesvater die Versammlung um kurz nach 10 Uhr. Wie üblich wurde zuerst den verstorbenen Sportkolleginnen und -kollegen gedacht. Leider immer ein sehr trauriger Versammlungspunkt. Nach dem Feststellen der anwesenden Stimmen folgte dann auch der freudige Teil der Versammlung – die Ehrungen der Vereine und Sportler. Und diese Liste war wieder lang, weshalb eine Auflistung aller Sportler



Irene Jansen – 25 Jahre DVG

Fotos: Marion Knappe

Abschied von der LV-Jugendobfrau Ricarda Rauscher



und Einzelmitglieder den Rahmen dieses Berichtes vermutlich sprengen würde. Da Ricarda Rauscher zuvor angekündigt hatte, ihr Amt als LV Jugendwartin aus privaten und beruflichen Gründen frühzeitig aufgeben zu müssen, wollte der Vorstand diesen Versammlungspunkt nutzen, um sich bei ihr für die geleistete Arbeit zu bedanken. Was dann passierte, sorgte bei allen Anwesenden für Gänsehaut. Bei der Übergabe des Blumenstraußes erhob sich die gesamte Versammlung unter anhaltendem Applaus. Diese Verabschiedung war so emotional, dass nicht nur im Vorstand sondern auch bei vielen anwesenden Mitgliedern die Tränen liefen. Dieser Moment zeigte ohne Worte, welche tolle Arbeit sie geleistet hat und welches großes Loch sie hinterlassen wird. Ricarda sicherte aber zu, uns erstmal weiter nach ihren Möglichkeiten beratend zur Seite zu stehen. Insbesondere bei der Pla-



Eberhard Uekötter – 40 Jahre DVG



Karin Guse – 25 Jahre DVG



Foto: Marion Knappe

**FORTSETZUNG
LV JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG – WENN TRÄNEN ZUM ABSCHIED FLIEßEN ...**

nung und Umsetzung des LV Jugendsportfestes und des LV Pfingstzeltlagers 2018. Das Amt des Jugendwartes wird in diesem Jahr daher erst einmal kommissarisch durch Martin Gugler (1. LV. Vors.) & mich besetzt. Nach diesem emotionalen Höhepunkt wurde die Versammlung mit den ausgeschriebenen Punkten weitergeführt. Als besondere Veränderung ist zu erwähnen, dass unser LV Beauftragter für Rally Obedience Klaus Schautzki nun auch nach der Satzungsänderung als LV OfRO gewählt wurde & somit offizielles Mitglied des LV Vorstandes ist. Die

restliche Versammlung lief wie gewohnt ruhig und harmonisch. Zum Abschluss dieses Kurzberichtes gilt es daher nur noch zweimal danke zu sagen. Ein erster Dank geht an den Verein Unna Massen welcher unter der Leitung von Claudia Kahn wieder eine gute Veranstaltung organisiert hat. Der zweite Dank geht an die anwesenden Mitglieder – ihr habt wieder zu einer harmonischen Versammlung beigetragen. Ich wünsche euch – im Namen aller Vorstandskollegen eine schönes Sportjahr 2018.
DENNIS GOSAIN, 2. VORS. LV WESTFALEN

**RALLY OBEDIENCE-MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFT 2018
MIXED PICKLES VERTRETEN LV WESTFALEN**

Am 20. Januar wurde die Halle Münsterland wieder einmal zum Schauplatz für Hundefreunde. Einer der Höhepunkte war wieder einmal die Rally Obedience Mannschafts Meisterschaft, kurz ROMM.

Um an diesem Turnier teilnehmen zu dürfen, mussten sich die Mannschaften im Vorfeld in ihren jeweiligen Landesverbänden qualifizieren. Für den LV Westfalen konnte sich die Mannschaft „Mixed Pickles“ aus Ibbenbüren qualifizieren. Mit gerade einmal einem Punkt Vorsprung konnte sich das Quartett von den Ibb Dogs durchsetzen und den LV und den Verein bei der ROMM vertreten und repräsentieren. Die Mannschaft setzt sich zusammen

aus Lara Steinigeweg und Sina, Claudia Eckert und Rosalie, Anika Erdmann und Frieda, Annemarie Laufer und Buffy. Bei der ROMM geht es darum, mit seinen drei Mitstreitern so viele Punkte (max. 300 Punkte) wie möglich zu sammeln, wobei nur die drei besten Ergebnisse in die Wertung kommen. Als Einzelstarter kann man somit maximal 100 Punkte erreichen. In diesem Jahr waren 11 Mannschaften aus ganz Deutschland bei dem Event dabei. Das Niveau in diesem Jahr war höher als sonst und somit wurde von allen Startern Klasse 1,2,3 und Senioren wurden die Parcours fair gestellt und somit gab es viele Starter, die die vollen 100 Punkte erreich-

ten. Die Mixed Pickles landeten mit 290 Punkten auf Platz 7, wobei Annemarie und Buffy 100 Punkte in Klasse 2 erreichten, Claudia und Rosalie 85 Punkte in der selben Klasse, Anika und Frieda mit 95 Punkten in Klasse 3 glänzten und Lara und Sina sich ebenfalls über 95 Punkte in der Seniorenklasse freuen konnten.

LARA SEINIGEWEG

„Pokalexpress“
Rainer Heitkamp

www.pokalexpress.de
24-Stunden-Online-Shop

- Pokale
- Medaillen

Rainer Heitkamp
Gartenstraße 19
45772 Marl-Sickingmühle
Tel.: 02365 / 981238
Email: info@pokalexpress.de



Die Mannschaft

Foto: Lara Seinigeweg

DREI TAGE OBI SEMINAR MIT JOANNA HEWELT IN HEMER



UM ES VORWEG ZU SAGEN: SO EIN TOLLES SEMINAR HATTEN VIELE SCHON LANGE NICHT ERLEBT. ES STIMMTE WIRKLICH ALLES: DIE UNTERBRINGUNG IM LEISTUNGSZENTRUM, DAS VON SANDRA HINKELMANN FÜR UNS ZUBEREITETE ESSEN, DIE GROßZÜGIGE TRAININGSHALLE UND NICHT ZULETZT DIE REFERENTIN.

Mit ihrem Airedale Terrier Dobby und Border Collie Tough war Joanna schon mehrfach OBI WM Teilnehmerin. Ihr Motto: „Gemeinsames Training ist einfach ein Vergnügen.“

Sie war aus Danzig angereist, um uns theoretisch und praktisch ihr Konzept des Obedience Trainings nahe zu bringen. Auch wenn einige von uns Joanna schon mehrfach erlebt haben, war es wieder ein ganz besonderes Erlebnis. Für jeden Hund hatte sie Trainingsideen, die teilweise schon in den 3 Tagen Früchte zeigten. Da sie sehr kon-



sequent an der Orientierung des Hundes an der Hundeführerin arbeitet, stellten manche Aufgaben uns vor echte Denksportaufgaben. So schnell ging es mit unserer Koordinierung von Wort und Tat oft nicht, wie es für eine korrekte Ausführung erforderlich wäre. Das machte aber die gute Stimmung in der Gruppe nicht kaputt. Im Gegenteil: Es wurde viel gefachsimplert und gemeinsam gelacht.

Am Ende waren sich alle einig: Wiederholung dringend erforderlich!

DR. BEATE SCHEFFLER, OFO IM LV WESTFALEN

Köber's Exquisit **Neu!!**
Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln

70% Frischfleisch

Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

Getreide frei!

Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!

Frei von Konservierungsmitteln, von Geschmacksstoffen, von Farbstoffen

seit 1970
Bewährte Spitzenqualität!

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!

Köber GmbH
Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf
www.koebers.de
mit Online-Shop

Blücherstraße 11
D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
info@koebers.de

Vera Plate unterwegs mit dem DogScooter
Foto: Andrea Mortschin



ENDLICH GESCHAFFT!!!

SEIT DER GENERALVERSAMMLUNG DER FCI IST ES AMTLICH, DER TURNIERHUNDSPORT IST ALS INTERNATIONALE SPORTART ANERKANNT. DER ERNEUTE ANTRAG DES VDH UNTER HINZUFÜGUNG VON CANICROSS WURDE VON DEN DELEGIERTEN DER GV GENEHMIGT UND DIE ERFORDERLICHE FCI-SPORTKOMMISSION THS UND CANICROSS WURDE INSTALLIERT. BIS ZUM 31.1.2018 HATTEN DIE NATIONALEN KENNEL CLUBS DIE MÖGLICHKEIT, EINEN DELEGIERTEN IHRER ORGANISATION ALS VERTRETER IN DIESER KOMMISSION ANZUMELDEN. DIE BETEILIGUNG, DIE MIR BEI REDAKTIONSSCHLUSS BEKANNT IST, ZEIGT DIE TEILNAHME VON SCHWEDEN, ITALIEN, MONACO, SÜD AFRIKA, ÖSTERREICH UND DEUTSCHLAND. ICH GEHE DAVON AUS, DASS SICH AUCH LUXEMBURG UND DIE NIEDERLANDE BETEILIGEN WERDEN. ALSO INNERHALB DER KÜRZE DIESER ZEIT EIN SCHÖNES ERGEBNIS, AUF DAS WIR ALLERDINGS FAST 8 JAHRE GEWARTET HABEN, IN DEM ES ZWAR EINIGE VERÄNDERUNGEN IM TURNIERHUNDSPORT GAB, ABER AUF FCI-EBENE LEIDER NUR STILLSTAND VERZEICHNET WERDEN KONNTE.

CHRISTA BREMER

CANICROSS, DOGSCOOTER UND BIKEJÖRING – RASANTER SPASS FÜR HUND UND MENSCH – JETZT AUCH IM DVG

BEI CANICROSS ZIEHT DAS TIER DEN MENSCHEN, DER DABEI LÄUFT ODER FÄHRT – MUSKELKATER GARANTIERT

Endlich fällt das erlösende Wort: „Go“, ruft Vera Plate ihren Australian Shepherd Hunden Belisha und Nanouk zu, die darauf nur gewartet haben. Bis eben standen sie brav, aber sichtlich angespannt vor dem DogScooter ihres Frauchens. Eine Zugleine an ihrem Geschirr verbindet die Hunde mit dem Scooter. Nun rasen Belisha und Nanouk los und gemeinsam brettern Hunde und Frauchen einen Waldweg entlang.

Schon seit Jahren betreibt Vera sowohl den „Geländelauf mit dem Hund“ im DVG, als auch den CaniCross-Sport, wo immer er in Deutschland und Europäischem Ausland angeboten wird. Hier ist sie sowohl auf kleinen Rennen als auch auf Europa- und Weltmeisterschaften unterwegs. Be-

geistert ist sie vom CaniCross, da hier die Strecken deutlich abwechslungsreicher, die Streckenlängen immer wieder anders sind und auch mit dem DogScooter und Fahrrad gefahren werden darf. Daher ist sie sehr erfreut, dass es jetzt auch im DVG ein Regelwerk für CaniCross, DogScooter und Bikejöring gibt und dadurch in Zukunft auch mehr dieser interessanten Veranstaltung in ihrer Nähe stattfinden. Beim CaniCross ziehen die Hunde entweder einen Läufer, einen Roller- oder Radfahrer. Vera und ihren Hunden macht dieser Sport sichtlich Spaß. Um den Kick noch zu verstärken, ist es dem Läufer oder Rollerfahrer auch gestattet, sich gleich von zwei Hunden ziehen zu lassen.

Bei den vielen Wettkämpfen, an denen Vera mit ihren Hunden teilnimmt, trifft sie ganz viele Gleichgesinnte und sie stellt immer wieder fest, dass es nur ganz wenige Hunde gibt, die diesen Sport nicht mögen. CaniCross ist eine hervorragende Möglichkeit für Herrchen und Frauchen, gemeinsam mit ihrem Vierbeiner etwas zu erleben und diesen körperlich wie geistig zu fordern.

„Die Hunde sind danach platt“, sagt Vera Plate. Denn auch mental müssen die Tiere einiges leisten. Schließlich müssen sie während des Galopps die von hinten gerufenen Kommandos hören und befolgen. Auch Herrchen und Frauchen sollten fit sein, ansonsten droht ein kräftiger Muskelkater. Wer sich zu Fuß von seinem Hund ziehen >



Vera Plate mit Belisha bei der CaniCross Europameisterschaft 2016 in Tschechien
Foto: Kika At Work, Photography & Design

lässt, sollte schon ein geübter Läufer sein und möglichst eine gute Lauftechnik haben. „Es ist sehr anstrengend und geht ziemlich auf die Gelenke“, bestätigt Vera Plate. Gute Laufschuhe sind deshalb ein Muss.

Vera Plate befürwortet es, dass im DVG-Regelwerk auch drastische Laufstreckenverkürzungen bei warmen Temperaturen vorgeschrieben sind. Denn auch wenn sie den CaniCross-Sport sehr liebt, liebt sie ihre Hunde noch viel mehr und kann es nicht verstehen, wenn Hundesportler ihre Vierbeiner nur als Sportgerät sehen und

beiten, damit er Muskeln aufbauen kann, als ständig Höchstgeschwindigkeit zu laufen. „Zusätzlich sollte der Hund regelmäßig vom Tierarzt untersucht werden“, rät Vera Plate. So kann man sicherstellen, dass es keine gesundheitlichen Einschränkungen gibt.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, dem Hund das Ziehen beizubringen. „Am einfachsten ist es zusammen mit einem zweiten schon zugbegeisterten Hund“, sagt Vera Plate. Wichtig ist es, dass die Leine hierbei immer gespannt ist, denn dieses verleiht dem Hund Sicherheit. „Wer würde eine Wand

jöring ist es unerlässlich, dass der Hund diese Kommandos 100prozentig beherrscht, da ansonsten der Mensch bei einem Richtungswechsel über den Lenker des Zweirades absteigt. Hervorragend ausgebildete Hunde beherrschen auch noch Kommandos für einen Tempowechsel, so dass sie z. B. bei einem steilen bergab Trail das Tempo verringern.

Für CaniCross benötigen Mensch und Tier eine spezielle Ausrüstung. Der Hund muss ein passendes, gepolstertes Zuggeschirr tragen und der Mensch einen speziellen Gurt. Verbunden werden beide durch eine



Und wenn es doch zu steil wird, wird geschoben
Foto: Anke Müller



Mit zwei Hunden macht es erst so richtig Spaß!
Foto: Anke Müller



Massenstart im CaniCross Foto: Anke Müller



Wenn der Untergrund schwieriger wird, muss der Mensch mithelfen Foto: Kai Bolte



Mit der Kraft von 6 Beinen geht es auch steile Berge hoch
Foto: Anke Müller



Laufen mit Hund ist im CaniCross die beliebteste Fortbewegungsart
Foto: Anke Müller

den sportlichen Erfolg vor die Gesundheit des Tieres stellen. Schon bei Temperaturen von über 16 Grad Celsius kann es zu gesundheitlichen Problemen bei den Hunden kommen, wenn sie vor dem Scooter oder dem Bike laufen.

Wie in jedem Sport, der gemeinsam mit einem Tier ausgeübt wird, muss der Mensch sehr achtsam sein. Indizien für eine übermäßige Anstrengung des Hundes können starkes Hecheln oder das starke Überstrecken des Kopfes in den Nacken sein. CaniCross-Sportler sollten sich nicht darauf verlassen, dass ihr Hund schon von alleine aufhört, wenn es ihm zu anstrengend wird. Denn viele Hunde laufen bis zur völligen Erschöpfung.

Für den CaniCross-Sport sollte der Hund ausgewachsen, gut erzogen und lauffreudig sein. Das Training sollte wie beim Menschen systematisch aufgebaut und nach und nach gesteigert werden, denn beim Ziehen braucht der Hund Muskelgruppen, die er ansonsten nur wenig nutzt. Der Hund sollte lieber gegen Bremse ar-

herunterklettern, wenn das Seil, das einen sichern soll, durchhängt?“ fragt sie augenzwinkernd. Der Hund muss bei der Zugarbeit Spaß haben und darf nicht überfordert werden, daher sollten die Distanzen auch nur langsam verlängert werden. Der Mensch muss den Eindruck haben, dass der Hund noch mit fast dem gleichen Schwung ins Ziel kommt, mit dem er gestartet ist. Damit der Hund die Aufgabe „Ziehen“ umsetzen kann und Spaß daran hat, ist es eventuell notwendig, Mensch und Hund getrennt voneinander zu trainieren. Im Training hört man auf, wenn es Mensch und Hund so richtig Spaß macht, um die Vorfreude auf das nächste Training zu erhalten.

Natürlich muss der Hund auch einige Kommandos lernen, damit er in die gewünschte Richtung läuft und wieder anhält. „Als Startkommando nehmen viel „Los“ oder „Go“,“ erzählt Vera Plate. Zusätzlich werden Kommandos für den Richtungswechsel nach links oder rechts bzw. für das geradeaus weiterlaufen benötigt. Insbesondere beim DogScooter und beim Bike-

max. 2,50m lange Zugleine mit eingebautem Ruckdämpfer. Wer sich mit dem Scooter oder Fahrrad von seinem Hund ziehen lassen möchte, muss aus Sicherheitsgründen einen Helm und Handschuhe tragen. Außerdem benötigt er eine sogenannte Bikeantenne, damit die Leine nicht in die Speichen gerät, wenn der Hund plötzlich bremsen sollte. Die Antenne wird an der Lenkerstange befestigt und die Zugleine dann am Zweirad angebracht.

Vera Plate hofft, dass zukünftig ganz viele CaniCross-Veranstaltungen im DVG angeboten werden. Hierdurch können bei idealen Bedingungen für die Hunde die Wintermonate im Turnierhundsport überbrückt werden und sicherlich auch neue „Leichtathleten mit dem Hund“ für den Turnierhundsport gewonnen werden.

Viele weitere Informationen und das Regelwerk zum CaniCross, DogScooter und Bikejöring im DVG befinden sich unter WWW.DVG-HUNDESPORT.DE
MARTIN SCHLOCKERMANN



So wird deine Fellnase intelligenter!

Ein gewisser Prozentsatz an Intelligenz ist bei Hunden, genau wie bei uns Menschen, angeboren, aber der größte Teil entwickelt sich dadurch, wie ein Hund aufwächst und gehalten wird.



Der Dobermann

Eine Rasse, die die Meinungen spaltet wie kaum eine andere.



Entspannung für Hunde

So kann dein Hund mal gaaaaanz locker lassen und sich wirklich total entspannen.

Außerdem - Tipps für gesunde Ernährung • Hunderatgeber auf dem aktuellsten Stand der Fachwelt • Ludwigs Kolumne • Recht-Tipps • Der große Terminkalender und vieles mehr!

Blähungen
Es stinkt nicht nur gewaltig, wenn der Hund einen fahren lässt, es ist für den Hund oftmals vor dem Pups auch ganz schön unangenehm und manchmal sogar schmerzhaft.



Konflikte vermeiden

Auf welche Weise sorgt man dafür, dass die Hunde die man zusammen hält, sich gut verstehen?



Foto: Haberer-Diedrichs

LEISTUNGSRICHTER-TAGUNG WASSERARBEIT IM DVG

Am letzten Januarwochenende fand traditionell die DVG LR-Tagung Wasserarbeit in der Hauptgeschäftsstelle in Hemer statt. Neben dem Rückblick auf das abgelaufene Sportjahr 2017 stand im Mittelpunkt dieser Veranstaltung die finale Erarbeitung der BSP – Ordnung Wasserarbeit. Diese wird nun dem DVG Vorstand bei seiner Sitzung im April vorgelegt und – hoffentlich dann auch in Kraft gesetzt.

Auch im 6. Jahr, in welchem Wasserarbeiter mit ihren Hunden Prüfungsveranstaltungen im DVG durchführten, gab es wieder eine Steigerung der Teilnehmerzahlen. In 2017 wurden bei 8 Prüfungsveranstaltungen 191 Teilnehmer (Vorjahr 177 Teilnehmer/ 9 Prüfungen) registriert. Auch im Bewusstsein, dass eine Steigerung nicht ins Unendliche führen wird, sind wir im DVG doch stolz auf diese Entwicklung und vor allem auf unsere „Wasserarbeiter“ In zwei weiteren DVG-Vereinen haben sich „neue“ Wasserarbeitsgruppen installiert, welche sich nun auf Prüfungen vorbereiten.

Das Highlight im Sportjahr 2018 wird sicher das Pilotprojekt „Europacup“ der Wasserarbeitshunde.

Anlässlich der BSP Wasserarbeitshunde 2017 in Duisburg, trafen sich Vertreter aus 13 FCI Organisationen und beschlossen, eine 20 Jahre alte Idee nun endlich anzugehen: das Pilotprojekt Europacup der Wasserarbeitshunde 2018 im Norden von Frankreich – und dann 2019 im Großraum Frankfurt/M. Ziel ist nach einer dreijährigen „Pilotprojektphase“ eine FCI-konforme Europameisterschaft der Wasserarbeitshunde durchzuführen. Wir wollen nun gemeinsam dieses Ziel erreichen und frei nach Galileo ... und sie bewegt sich doch ... diese Idee mit Leben erfüllen, mit allem was nun mal dazugehört.

WOLFGANG PAHL

FÜR DAS SPORTJAHR 2018 SIND BIS DATO FOLGENDE VERANSTALTUNGEN GEPLANT:

07.-13.05.2018	Int. Trainingscamp, BH/VT & WAP am Wiesensee	WAG-Westerwald
09./10.06.2018	WAP Grevesmühlen	WAG-Colonia e.V.
23./24.06.2018	Wolfssecup, 2 WAPs	NWAG-NRW e.V.
01.-08.07.2017	Trainingscamp Lipno-Stausee (CZ)	WAG-Sachsen/Plav!
25.08.2018	WA-LM Bad Bodenteich	Wassersportfreunde auf 4 Pfoten e.V.
01.09.2018	1. Europacup der Wasserarbeit in Frankreich	
28.08. -09.09.2018	Trainingscamp & WAP Worriken	WAG-Colonia e.V.
29./30.09.2018	BSP & FAC, Wolfssee Duisburg	NWAG-NRW e.V.

JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESSPORT!
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

LV HAMBURG

SEMINAR RETTUNGSHUNDESSPORT FÜR DIE LANDESVERBANDSJUGEND AM 14.10.2017

Das Seminar in Stichworten:

Teilnehmerinnen: 8 Mädels mit ihren Hunden aus 5 Vereinen, hiervon 2 von den Walddörfern ... und Silvi und Liesa von der ARGE Jugend mit ihren Hunden

Rettungshundesportlerinnen: Nicole, Yvonne, Annett und Rita

14.10.: 9.30h bis 16.30h

Ort: Vereinsgelände und der kleine Wald bis zum Schwimmbad

Ein paar Fakten vorweg: wie vermutlich nur einige von euch wissen, gibt es im Landesverband Hamburg seit Februar 2016 eine Arbeitsgemeinschaft aus insgesamt sechs Hundesportlerinnen verschiedener Vereine, die sich die Aufgaben des Obmanns/der Obfrau für Jugend im Landesverband teilen. Diese ARGE Jugend organisiert in loser Folge immer wieder Seminare, Zeltlager usw. für die Jugendlichen, abwechselnd in unterschiedlichen Vereinen. Auch der GHV Walddörfer hat sich hier schon engagiert, zumal ich auch Mitglied der ARGE bin. Im Oktober hat in diesem Rahmen ein Seminar über Rettungshundesport bei uns stattge-

EIN BERICHT VON LENA:

Als ich von dem Seminar „Rettungshundearbeit“ erfuhr, war klar, dass ich daran teilnehmen möchte. Seit Anfang des Jahres bin ich mit unserem Hund (Kiyuri, Langhaarcolлие) im GHV-Walddörfer aktiv, und nun gab es sogar ein Seminar für uns Kinder/Jugendliche bei uns im Vereinshaus. Als ich am 14.10.17 gegen 9:20 Uhr im Vereinshaus ankam, trudelten auch schon die anderen Teilnehmerinnen ein. Einige brachten ihren Hund mit, diese bekamen dann ihren Platz in einer der aufgestellten Boxen im Vereinshaus. Als alle Teilnehmerinnen da waren, begannen wir mit einer Vorstellungsrunde. Danach wurde uns ganz viel zum Thema Rettungshundearbeit erzählt. Im Anschluss kam dann der praktische Teil. Wir gingen alle gemeinsam auf den Platz und bekamen eine Einweisung in die aufgebauten Stationen. Nun holten die Teilnehmerinnen ihre Hunde und alle durften die unterschiedlichen Aufgaben erledigen. Es machte riesen Spaß und wir hatten ziemlich Glück mit dem Wetter, denn bis auf ein paar Tröpfchen Regen blieb es trocken. Nach so vielen neuen Eindrücken wurde es Zeit für eine Pause. Wir gingen mit den Hunden eine Runde spazieren und aßen gemeinsam leckere Minipizzen und Salat. Außerdem gab es noch Laugengebäck, Kekse und Süßigkeiten. Nach der Mittagspause wurde uns gezeigt, wie ein ausgebildeter Rettungshund arbeitet. Hierzu versteckten sich zwei Personen im umliegenden Wald und der Hund wurde losgeschickt zum Suchen – natürlich mit Erfolg :-). Nun waren wir dran, die Teilnehmerinnen mit Hund holten diese nacheinander, und wir probierten die Suche per Hund ebenfalls aus. Das hat riesigen Spaß gemacht. Zum Schluss gab es noch eine Übung auf dem Platz und dann bekamen wir noch alle einen selbstgemachten Schlüsselanhänger als Erinnerung an den heutigen Tag. Mir hat mein erstes Seminar richtig gut gefallen und ich freue mich schon, wenn so etwas bei uns im Verein einmal wieder angeboten wird.

LENA DREYER (10 JAHRE)

Rettungshundesport bedeutet:
sehr abwechslungsreiche Arbeit
für die Hunde

Fotos: Katrin Wollny-Goerke



funden – mit großem Engagement der vier Rettungshundesportlerinnen Nicole, Yvonne, Annett und Rita. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an euch für diesen spannenden und lehrreichen Tag! Und an Lena, die mit Quiana einige der Übungen mitmachen konnte und so auch Quiana einen spannenden Tag ermöglichte, da Britta auf einer Austauschfahrt war!

KATRIN WOLLNY-GOERKE



LV WESTFALEN

DOG LIVE GALA – SHOWBILD DER KIDS DES LV WESTFALEN

Ein Jahr Training, 12 Teilnehmer, 13 Helfer, 8,5 Minuten und 1800 begeisterte Besucher – das sind die Zahlen zu einem der interessantesten und längsten Jugendprojekte.

Als ich im Januar 2017 auf der Dog Live gefragt wurde, ob unsere Jugend nicht auf der Gala 2018 im Rahmen der Jubiläumsshow ein Showbild vorführen möchte, war ich mir nicht sicher, ob das was wird. Ein Jahr vorher etwas zusagen, was von vielen Parametern abhängt, aber insbesondere vermögen unsere Jugendlichen, auf denen privat schon in der Schule viel Druck lastet, noch genügend Zeit aufbringen, um neben dieser Belastung und ihrem Einsatz im Hundesport auch noch zusätzlich trainieren für eine Show? Wir sind alle so breit verstreut, wie sollen wir da vernünftig trainie-

ren? Viele Fragen die offen waren, als ich die Anfrage an Ricarda als zuständige Jugendobfrau weitergab.

Ricarda brachte diese Anfrage in ihrer jährlichen Jugendtagung vor und alle waren sich einig – wir probieren es.

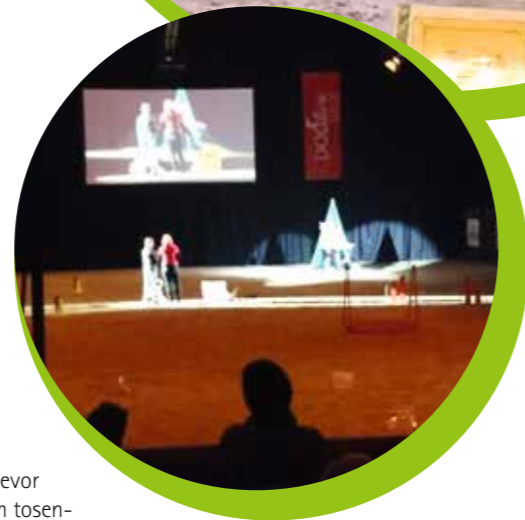
Wunsch aller anwesenden Jugendlichen und Trainer war es allerdings, dass wir alle Haupt-sportarten vorführen. Ich hatte sofort eine Vision vor Augen, in der wir Gebrauchshund-sport, Turnierhund-sport, Agility, Obedience, Rally Obedience und sogar Trick Dogs vorführen könnten. Die Idee wurde einstimmig angenommen und man begann sofort mit dem Training.

Fotos: Dennis Gosain





Fotos: Dennis Gosain



Ein Jahr lang trafen sich regelmäßig unsere jugendlichen Schauspieler, mal mit uns, mal ohne uns, um zu üben. Ende November 2017 gab es dann einen Schockmoment – aufgrund des §11 TierschG. drohte unser Schaubild zu kippen – es folgten laaaaaange Gespräche mit den zuständigen Behörden, welche im Ergebnis positiv endeten. Dem Auftritt stand nichts mehr im Weg.

Bei unserem letzten freien Training, bei dem wir extra eine Halle angemietet hatten, waren wir alle zufrieden, aber noch nicht restlos begeistert. Bei dem Technikgespräch und dem folgenden Training in der Halle wären wir am liebsten alle wieder nach Hause gefahren. Die Generalprobe grenzte auch an eine Katastrophe, da die Technik, insbesondere das Licht nicht annähernd unserer Vorstellung entsprach. Um die Stimmung zu heben, verteilten Riccy und ich Geschenke an alle – einheitliche Shirts in rot für die Akteure und schwarz für die Helfer.

Die Stimmung im Backstage-Bereich während der Show war super, bis dann doch die Nervosität durchbrach, kurz bevor wir dran waren. Wird alles funktionieren? Kennt jeder seinen Einsatz? Kennt jeder seinen Text? Wie kommt das Showbild an? Oli P. moderierte die Vorshow ab, und wir betreten die Manage.

8,5 Minuten, in denen das Licht immer wieder in die Einzelbereiche wechselte, 8,5 Minuten führten alle ihren Sport vor, während Ricarda und Emely durch das Programm führten, dann der emotionale Höhepunkt ... und Ende!!!

Es war ca 4 Sekunden Stille bevor die 1800 Gäste uns mit einem tosenden Applaus belohnten und so zeigten, dass sich der Aufwand gelohnt hat. In der folgenden Pause und selbst am nächsten Tag wurde diese Show der Kids lobend erwähnt. Es war zwar anstrengend, aber es hat auch echt Spaß gemacht. Ich danke allen Helfern, die an diesem Projekt mitgewirkt und den Jugendlichen diesen Abend ermöglicht haben – ohne euch wäre das nicht möglich gewesen.

Ich danke auch von ganzem Herzen den jugendlichen Teilnehmern. Ihr habt unsere Sportarten würdig vorgestellt und gezeigt, dass man spartenübergreifend gemeinsam viel Spaß haben und sehr viel erreichen kann.

DENNIS GOSAIN

LV-JUGENDTAGE – SEMINAR KELLI – KG HAGEN-SAUERLAND ZWEITER JUGENDTAG

Wie im letzten Jahr hat Bianka Trautmann (Obfrau für Jugendfragen der Kreisgruppe Hagen-Sauerland) einen Jugendtag organisiert. Zu diesem Tag konnten sich die Jugendlichen aus dem Hagen-Sauerland Kreis anmelden und zusammen Basis Training (Unterordnung), Agility, THS, Obedience, Rally Obedience oder auch VPG im PHV Gevelsberg trainieren. Allerdings war dieses Jahr die Nachfrage an Agility wieder sehr hoch.

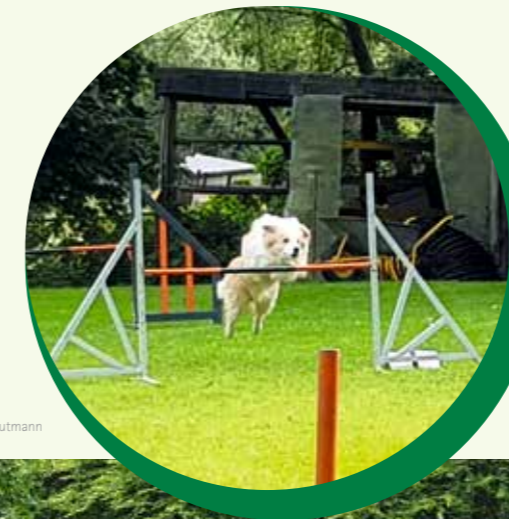
Wir trafen uns am 26.08.2017 um 9.00 Uhr am Platz vom PHV Gevelsberg und begannen unseren Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Gegen 10.00 Uhr fingen wir mit dem Parcours Aufbau an. Wir waren 7 Jugendliche im Alter von 12-21 Jahren. Nachdem der Parcours aufgebaut war starteten wir erstmals mit einem sehr lustigen Warm-up für uns Menschen. Das Warm-up hatten die Gevelsberger Kids auf einem Seminar gelernt. Durch verschiedene Übungen wird der Kreislauf in Gang gesetzt und die Konzentrationsfähigkeit gefördert. Doch nicht nur die Menschen wurden auf das Training vorbereitet, denn Kelli gab uns Tipps, wie wir auch die Hunde sehr gut warm machen können.

Danach startete die Parcours Begehung, bei der wir erstmals versuchen sollten, einen eigenen Laufweg für uns und unserem Hund zu finden. Nachdem jeder einmal den anspruchsvollen Parcours durchlaufen ist, teilte Kelli den Parcours in kleinere Abschnitte ein. Jeder wurde von Kelli beim zweiten Versuch bei jeder Sequenz individuell beraten. Zur Mittagspause hat Bianka für alle Pizza bestellt und Wassermelone vorbereitet. Anschließend haben wir gemeinsam und gemütlich das Mittagessen zusammen verbracht.



Nach der langen Pause setzten wir unsere Trainingseinheiten fort. Nun war das Ziel, die vorherigen Sequenzen zusammen zu setzten und den kompletten Parcours erfolgreich zu meistern. Danach bauten wir gegen 15.00 Uhr den Parcours gemeinsam ab. Da es aber noch nicht allzu spät war und alle mehr Zeit mitbrachten, haben wir gemeinsam mit den Erwachsenen und Eltern in einem Stuhlkreis das Gesellschaftsspiel „Werwolf“ gespielt. Abschließend kann man sagen, dass der Tag sehr lehrreich für die Jugendlichen war und die gemeinsame Zeit sehr viel Spaß und Freude bereitet hat. Vielen Dank an Bianka, die wieder einen tollen Tag organisiert hat und auch einen großen Dank an Kelli N., die recht spontan mit uns ein super Training gemacht hat.

JULIAN BICK, PHV GEVELSBERG



Fotos: Bianka Trautmann



DVG

UND ES GEHT DOCH – HUNDESPORT UND AUSSTELLUNG MIT ERFOLG

Katlin Niekamp, eine Grundschülerin, die offensichtlich die Liebe zu Hunden, zum Hundesport und auch den Ausstellungen bereits mit der Muttermilch aufgenommen hat. Ihre Mutter ist Dr. Stefanie Niekamp geb. Kuttler. Ich kenne Steffi jetzt mehr als 25 Jahre, als wir Agility einführten, gehörte sie mit zu den ersten richtig erfolgreichen Hundeführerinnen mit den Shelties, die zur Familie gehörten.

Auch als das Studium ihr nicht mehr soviel Zeit ließ, blieb sie dem Hundesport treu, betrachtete aber die Entwicklung im Agility – höher, schneller, weiter zum Teil auch auf Kosten der Hunde, sehr kritisch und als ihr damaliger Sheltie beim Spielen mit anderen Hunden einen Unfall erlitt, begann sie mit ihm Ende der 90er Jahre Obedience und war WM-Teilnehmerin in den Jahren 2002 und 2003.

Zwischenzeitlich war das Studium erfolgreich abgeschlossen, jetzt stand die Berufstätigkeit an und dann gab es auch einen Ehemann, der nicht aus dem Hundesport kam, aber diesen nicht nur mitträgt, sondern auch unterstützt, sei es in der Moderation bei Auftritten oder auch als Steward.

Katlin nach der erfolgreichen Obedienprüfung



Katlin und Steffi beim Cavaletti-Seminar in Hemer



Katlin mit Zuchtrichterin Gesa Schicker in Dortmund



Steffi mit ihrem Border Collie

Soweit zu Katlins Eltern. Sie hat die Mutter schon als ganz kleines Mädchen in die Übungsstunden begleitet und auch immer selbst versucht, mit dem Sheltie oder Border Collie Übungen zu trainieren.

Steffi unterstützt seit vielen Jahren im Team mit Obedience Sportlern unsere Präsentationen bei den Dortmunder Ausstellungen, daher war Katlin auch schon während des Kindergartenalters zweimal jährlich mit in den Dortmunder Ausstellungen. So wuchs in ihr, und ihre Eltern unterstützen auch das, die Idee doch einmal beim Junior Handling mitzumachen.

WM Obedience rechts unten Steffi mit ihrem Sheltie Samroy



Fotos: Niekamp

Aus dem einmal wurde mehr und es war nur eine Frage der Zeit, wann sich der Erfolg einstellt.

Sie ist recht häufig schon Siegerin in ihrer Altersklasse geworden und im letzten Jahr stand sie im Finale und hat ganz dicht an der Fahrkarte geschrapt, die sie zum Top-Ereignis des Jahres nach Birmingham zur Crufts gebracht hätte, leider hat diese Fahrkarte dann eine andere knapp 18-jährige Teilnehmerin gewonnen. Ich bin sicher, das klappt bestimmt eines Tages.

Sie ist aber nicht nur im Ausstellungswesen, sondern auch in der Obedience-Szene bekannt und hat bereits 2013 mit ihrem Sheltie Danny die Begleithundprüfung gemacht und führt jetzt ebenfalls einen Sheltie in Obedience.

Für mich war es immer sehr schön, zu sehen wie liebevoll Steffi mit ihren Hunden umging und jetzt ist es ein déjà vue zu sehen, wie es sich bei Katlin wiederholt.

Ich wünsche ihr weiterhin viel Erfolg und die Liebe zu den Hunden.

CHRISTA BREMER

Katlin mit Danny 2013 bei der Begleithundprüfung



URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE
IN DEUTSCHLAND

Urlaubsdomizil im Bayer. Wald
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährten Gelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)
Hundesportzentrum Edberg-Hof,
Fam. Kern – Tel. 09904/84063 und www.edberghof.de



URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fährten gel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – Ideal für Hunde, 033966/60344,
www.feriengut-sewekow.de

OSTSEE/NÄHE SCHARBEUTZ GANZJÄHRIG
2.500 qm eingezäuntes Grundstück
FeWohnung bis 2 Personen ab 140,-€/Woche
FeWohnung bis 4 Personen ab 345,-€/Woche
FeHaus bis 11 Personen ab 600,-€/Woche
max. Hundebegrenzung: keine
Telefon: 040/538 54 51
E-Mail: feriendomizil-trave@web.de
www.feriendomizil-trave.jimdo.com



Dogs Holiday Resort
Eig. Gaststätte mit Biergarten
Ferienhäuser für 2 – 9 Pers. Sauna, Hundeübungspl., Strandvolleyball, Minigolf, am See. Säle für Vorträge und Feiern. Z.B. 2 Pers. + 2 Kinder, VP + Hunde:
nur 99,- € / Tag Außerhalb der sächs. Sommerferien viele Sonderangebote!
www.dogsholidayresort.eu
dogsholiday.resort@online.de
Tel.: 03588-259808

BAYR. WALD-RUHMANNSFELDEN-TEIS-NACHTAL MIT BADESEE
Preiswertes Ferienhotel unter fam. Führung. Alle Zi. Du/WC, TV, Balk. Pool im Garten. Ü/F ab 24,-€, ideal für Fam., Ver. u. Tiere, SV-Platz, Zw. Sauna. Kin-der-Ermäß. Prospekt anfordern!! HAUS CHRISTOPHORUS; Tel. 09929-902120
www.christophorus-ruhmannsfelden.de

URLAUB MIT OHNE HUND IM EDERTAL (Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR. Udo Brandenstein, Sängergeweg 21, 34549 Edertal (Königshagen), Tel.: 05623/4630.

Nordsee vor Sylt – Grenze DK, FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo, Fehs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P ab 350 EUR/Wo, gerne mit Haustier
Tel. 04662-8819003

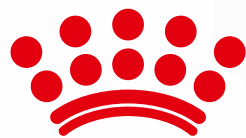
AUSLAND

Costa-blanca ferienhaus, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer
www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de
Tel 0172/5385859

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING www.clickershop.de
Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

SHOW PERFORMANCE



ROYAL CANIN®

ZEIGEN SIE IHREN HUND VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE

Ausstellungshunde haben besondere Anforderungen – wir bieten die optimale Nahrung

Beauty Small Dog und **Beauty Large Dog** wurden speziell für Ausstellungshunde entwickelt und ergänzen Ihren Sachverstand mit sichtbaren Resultaten wie einem wunderschönen Fell mit einem prächtigen Glanz.

Body Condition enthält einen angepassten Proteingehalt (33%) und L-Carnitin, um die Muskelmasse aufzubauen und zu erhalten.

